

Medienauswertung/ Media Evaluation



CISM

54. World Military Skiing Championship

Media summery

Medienzusammenfassung

Mediareports on the Austrian Armed Forces Web- and Facebookpage and youtube chanel

Veröffentlichungen auf ÖBH-Homepage und –ÖBH-Facebook, Youtube usw.

Austrian Armed Forces Video

ÖBH-Video

<https://www.youtube.com/watch?v=w2TzeIsR3tA>

05 04 2018 54. Militärweltmeisterschaft im Skilauf: Top-Organisation für reibungslose Wettkämpfe

04 04 2018 54. Militärweltmeisterschaft im Skilauf eröffnet

Television

TV-Medienbeiträge

05 04 2018

ORF 17.05 Uhr „Aktuell in Österreich“

ORF Tirol 19.00 Uhr „Tirol heute“

Daily and weekly Newspapers and Homepages

Printmedien (Tages- und Wochenzeitungen) und externe Homepages

07 04 2018

Kleine Zeitung/Kärnten Seite 55 Schwarz und Pertl holten WM-Bronze

06 04 2018

Kleine Zeitung/Kärnten Seite 65 Dunja Zdouc WM-Gold

Kronen Zeitung/Salzburg Seite 62 Biathleten im Team mit Gold

Kronen Zeitung/Tirol Seite 66 Starker Auftritt

Kronen Zeitung/OÖ Seite 76 Späte WM-Medaillen

Tiroler Tageszeitung/Innsbruck Seite 32 Im Team war Österreich nicht zu schlagen

05 04 2018

Tiroler Tageszeitung/Innsbruck Seite 26 Olympiasieger bei der Militär-WM

04 04 2018

Kronen Zeitung/Tirol Seite 38 Bei den dritten Militär-Weltmeisterschaften...

Kronen Zeitung/Tirol Seite 50 Militär-WM startet

Tiroler Tageszeitung/Innsbruck Seite 35 Militär-WM lockt große Namen an

Tiroler Tageszeitung/Kitzbüchel Seite 41 Hochkarätig besetzte Militär-WM

Mein Bezirk/Kitzbüchel Seite 68 Militär-WM im PillerseeTal

Biathlon-News.de vom 07 04 2018

<https://www.biathlon-news.de/franziska-hildebrand-holt-wm-titel-bei-militaer-wm-benjamin-weger-gewinnt-den-herren-sprint/>

Vorarlberger Nachrichten-Online vom 07 04 2018

<https://www.vn.at/sport/2018/04/06/elisabeth-kappaurer-holt-sich-gold-bei-der-militaer-wm.vn>

Militärspport-One-News vom 07 04 2018

<http://www.milspport.one/news/news-post/418-april-2018/54th-wmc-skiing-2018-hochfilzen-fieberbrunn-aut-update-competition-day-1>

OVB-Online vom 07 04 2018

<https://www.ovb-online.de/sport/regionalsport/militaer-wm-titel-hildebrand-9759116.html>

Online-News-Seite „5 Minuten.at“ vom 06 04 2018

<https://www.5min.at/201804137276/54-militaerweltmeisterschaft-in-hochfilzen/>

Postings without a clare date

Datum nicht eruierbar

Tiroler Tageszeitung-Homepage

<http://www.tt.com/panorama/gesellschaft/14200623-91/hochkar%C3%A4tig-besetzte-milit%C3%A4r-wm-im-pillerseetal.csp>

Kitzbüheler Alpen-Homepage

<https://www.kitzbueheler-alpen.com/de/pillerseetal/winter/militaer-weltmeisterschaften-hochfilzen.html>

Bergbahnen-Fieberbrunn-Homepage

<https://www.bergbahnen-fieberbrunn.at/event-kitzbuehel-tirol/milit%C3%A4r-weltmeisterschaft>

The articles in detail

Homepage of the Austrian Armed Forces

ÖBH-Homepage vom 05.04.2018

54. Militärweltmeisterschaft im Skilauf: Top-Organisation für reibungslose Wettkämpfe

Hochfilzen, 05. April 2018 - "Das Militärkommando Salzburg wurde mit der Durchführung der 54. Militärweltmeisterschaften im Skilauf beauftragt. Neben dem laufenden Betrieb haben wir uns ein halbes Jahr auf diese Veranstaltung vorbereitet. Rund 175 Soldaten sind eingesetzt. Zudem nutzen wir in der Durchführung der Bewerbe die große Kompetenz und Erfahrung der Heeressportvereine Hochfilzen und Saalfelden und des Skiclubs Fieberbrunn. Auch die Region profitiert. Demensprechend groß ist auch die Unterstützung insbesondere der Gemeinden und den Bergahnen Fieberbrunn", sagt Oberst Franz Pritz, der mit der Führung des Militärkommandos Salzburg beauftragt ist.

Die Organisationsstruktur

Major Ennemoser Andreas ist der Leiter der Organisation der Veranstaltung. Viel Erfahrung hat Major Ennemoser schon in der Vergangenheit mit der Organisation von regionalen militärischen Sportwettkämpfen gesammelt. Dies ist die erste Weltmeisterschaft die er leitet. Ihm unterstehen die Bereiche territoriale logistische Unterstützung mit den Teilbereichen, Wirtschaft, Verpflegung, Unterkunft, Transport und sanitätsdienstliche und notärztliche Versorgung sowie Öffentlichkeitsarbeit, militärische Sicherheit, Führungsunterstützung und die Unterstützungskompanie.

Anreise und Unterbringung

"Viele Nationen reisen mit dem Flugzeug an, landen in München und müssen nach Hochfilzen transportiert werden. In ihrem Gepäck sind auch Waffen. Der reibungslose Grenzübergang mit allen notwendigen Papieren muss gut organisiert sein. Am Truppenübungsplatz angekommen nehmen wir alle Daten auf. Passieren hier Fehler, dann wirkt sich dies auf alle folgenden Wettkämpfe aus. Die Masse der Wettkämpfer ist am Truppenübungsplatz Hochfilzen untergebracht. Das 'Waldlager' wurde Ende 2017 eröffnet und bietet den Athleten gute Bedingungen. Zusätzlich belegen wir mehrere Hotels in der Region und die Kasernen in St. Johann und Saalfelden", informiert Ennemoser.

Verpflegung auf Teilnehmer abgestimmt

"Unser Speiseplan ist auf die sportlichen, kulturellen und religiösen Bedürfnisse abgestimmt. Täglich stellen wir drei Mahlzeiten bereit. Das Mittagessen wird auch an den Wettkampfstätten ausgegeben. In den Zwischenzeiten betreiben wir Labestationen mit Getränken und Obst an den Bewerbsorten", sagt Ennemoser.

Shuttle-Service und Sanitätsversorgung

Für den Transport stehen 30 Kleinfahrzeuge und drei Busse zur Verfügung. Für die Sanitätsversorgung stehen ein Notarzt-Hubschrauber, ein Notarzt-Trupp, ein Skido-Trupp, ein Akia-Trupp und ein Sanitätstrupp bereit.

Kommunikation und Betreuung der Delegationen

Mehrsprachige Betreuer des Österreichischen Bundesheeres sorgen für die Kommunikation zwischen Organisation und den internationalen Delegationen. Die Betreuer sind Ansprechpartner in allen Angelegenheiten. Zu den Behörden hält die Organisation Kontakt mit einem Behördenfunksystem.

Weiterführende Information

- [54. Militärweltmeisterschaft im Skilauf eröffnet](#)
- [Website CISM-WM 2018](#)

Ein Bericht der Redaktion Militärkommando Salzburg

Fotos zu diesem Artikel



V.l.: Brigadier Gernot Gasser, Biathlet Dominik Landertinger, Oberst Franz Pritz.



Major Andreas Ennemoser leitet die Organisation.



Das neue "Waldlager" am Truppenübungsplatz Hochfilzen ist die Unterkunft der Sportler.



Dem schwedischen Damenteam schmeckt das Essen.



Wettkampfteilnehmerinnen informieren sich online über den Verlauf der Weltmeisterschaft.

54. Militärweltmeisterschaft im Skilauf eröffnet

Hochfilzen, 04. April 2018 - Am Mittwoch wurde die 54. Militärweltmeisterschaft im Skilauf im Biathlon WM-Stadion am Truppenübungsplatz Hochfilzen eröffnet. Bei der feierlichen Eröffnungszeremonie waren zahlreiche Ehrengäste aus Politik, der Wirtschaft und dem öffentlichen Leben sowie Delegierte der teilnehmenden Nationen anwesend. Umrahmt wurde der Festakt durch die historische Schützenkompanie Fieberbrunn und die Militärmusik Salzburg.

Der internationale Wettkampf findet von 4. bis 7. April 2018 im Rahmen des internationalen Militärsportverbandes (CISM) in Hochfilzen und Fieberbrunn statt. 440 Sportler und Delegationsmitglieder aus 25 Nationen nehmen an Einzelbewerben im alpinen Schilauf, Biathlon, Langlauf und Paraski (Fallschirm Zielsprung und Riesentorlauf) sowie einem Teamwettbewerb im Patrouillen-Lauf teil.

Hochgradige internationale Spitzensportler am Start

Als Teilnehmer stehen Olympiamedaillengewinner, Welt-, Europameister und Weltcupsieger, wie Olympiasieger im Langlauf, Dario Cologna (SUI), die Weltmeister und Olympiamedaillengewinner Erik Lesser (GER) und Dominik Landertinger (AUT) oder Riesentorlauf-Olympiasieger Ramon Zenhäusern, am Start.

Paraski-Bewerb als Auftakt

Als erster Bewerb wurde heute das Zielspringen für den Paraski-Bewerb ausgetragen. Paraski ist eine militärische Disziplin, welche aus Fallschirm-Zielsprung und Riesentorlauf besteht. Beim Teambewerb springen vier Teilnehmer hintereinander aus einem Hubschrauber in 1.000 Meter Höhe ab und müssen so nahe wie möglich am Mittelpunkt einer elektronischen Zielplattform im 30 Grad steilem Gelände landen. Korporal Sebastian Graser ist Weltrekordhalter (16 cm von der Zielmitte), Juniorenweltmeister 2017 und somit einer der Titelfavoriten.

Organisation

Mit der Ausrichtung der Weltmeisterschaften wurde das Militärkommando Salzburg beauftragt. 175 Soldaten sorgen für einen reibungslosen Ablauf. Die Durchführung der Bewerbe erfolgt durch wesentliche Unterstützung der Heeressportvereine Saalfelden und Hochfilzen und dem Skiclub Fieberbrunn mit 140 Helfern.

Internationaler Militärsport - ein Beitrag für den Frieden

Der Internationale Militärsportverband (CISM - "Conseil International du Sport Militaire") ist neben dem Internationalen Olympischen Komitee einer der größten Sportverbände der Welt. Nahezu deckungsgleich mit der Grundidee der Olympischen Bewegung bezweckt auch der Militärsportverband über den sportlichen Wettkampf Angehörige von Streitkräften aus aller Welt zusammenzuführen, um einander kennen- sowie verstehen zu lernen und auf diese Weise zu einer friedlichen Welt beizutragen.

<p>Ihr Browser kann leider keine eingebetteten Frames anzeigen!</p>

Weiterführende Information

- [Webseite CISM Austria](#)

Ein Bericht der Redaktion Militärkommando Salzburg

Fotos zu diesem Artikel



Die Bundesdienstflagge wird durch einen Fallschirmspringer überbracht.



Eröffnungsansprache des Präsidenten des Salzburger Landtages, Josef Schöchl.



Die historische Schützenkompanie Fieberbrunn bei der Ehrensalue.



Die teilnehmenden österreichischen Heeressportler.



Eröffnungsbewerb Paraski mit Fallschirmzielsprung aus 1.000 Metern Höhe.

Schwarz und Pertl holten WM-Bronze

Technik-Spezialist Marco Schwarz vom Heeressportzentrum Faak am See holte sich bei der 54. Militärweltmeisterschaft im Riesentorlauf in Hochfilzen Bronze. Mit dem Kärntner Youngster Adrian Pertl und Raphael Haaser aus Tirol sicherte sich der Olympia-Team-Silberne aus Südkorea in der Mannschaftswertung ebenfalls WM-Bronze. Deutschland schnappte sich Gold vor der Schweiz. Insgesamt waren zwölf Mannschaften am Start.

2. Zwei Siege in Relegation wären wünschenswert
Während KOŠ am Samstag (17) in der 2. Basketball-Bundesliga gegen Salzburg kämpft, sind die Piraten in Wien (17.30) zu Gast.

3. Das Bundesliga-Finale ist nun das große Ziel
Am Samstag (15) startet für Askö Kelag Kärnten die Semifinalserie der Badminton Bundesliga. Gegner ist UBSC Wolfurt.

4. Wildcats und Aich/Dob am Sonntag im Finaleinsatz
Wildcats wollen in der Finalserie gegen Graz ausgleichen. Aich im Waldviertel auf 2:0 stellen. Samstag: Löwen gegen Weiz.

5. Kärntens Kletter-Asse wollen hoch hinaus
Im Boulderama in Klagenfurt steht morgen und Sonntag (9 Uhr) alles im Zeichen des „Austria Climbing Boulder Cups“.

Bei einer 42. Auflage kann man schon von Tradition sprechen. Wie hat alles eigentlich angefangen? Und war's früher besser?

Von Gerhard Hofstädter und Kurt Forstner

Der Startschuss erfolgte 1970. Drei Motorsport-Narrische haben die Suderia Kreleto gegründet, ein Fantasienamen aus den Nachnamen Krenn, Leeb und Tosoni. Man blieb lange unter sich, 1973 wurde der Name MSC Wolfsberg aus der Taufe gehoben. Und erst 1977 trat der Club ins öffentliche Leben mit der ersten Lavantaler Mitternachtsrallye. Wie der Name schon sagt, wurde vornehmlich in den Nachtstunden gefahren. Gewonnen hat Hans Schönlieb – erste Rallye und gleich ein Kärntner Heimsieg.

Und schon ein Jahr später trug sich mit Klaus Russling der nächste Kärntner in die Siegerliste ein. Es folgte in den 80er-

Jahren die Zeit mit den Zweikämpfern Franz Wittmann gegen Wilfried Wiedner, aufgepöppelt wurde die Rallye durch die Auftritte der wilden Italiener Franco Ceccato (Sieger 1981) und Franco Corradin mit ihrem rot-gelben Fiat 131 Abarth von Quattro Rombi Corse. Zu Gast war selbst ein gewisser Armin Schwarz in einem Audi 80, damals noch blutjung. Und unvergessen die Show von Sepp Haider in einem Mercedes 500 SL mit einer Art Sportautomatik, ehe die Neuzeit des österreichischen Rallyesports mit den Stars Raphael Sperrer, Achim Mörtel oder Raimund Baumschläger begann. Und heute matchen sich ein Johannes Keferböck gegen Rebenland-Sieger Niki Mayr-Melnhof oder Gerwald Grössing.

Nach der 40. Auflage der internationalen Lavantall Rallye stieg „Mister Rallye“ Gerhard Leeb 2016 offiziell vom Organisator-Gaspedal: Der MSC Wolfsberg wurde aufgelöst, dafür der MSC Lavantall mit gänzlich neuem Führungsteam unter Horst Nadles an der Spitze

gegründet. Unterschiede zwischen einst und heute? Leeb spricht: „Ich würde es heute nicht mehr wagen, eine Rallye aufzubauen. Früher gab es Handschlagqualität zwischen Gemeinden, Behörden, Exekutive und allen anderen Beteiligten. Heute regiert mühsame Bürokratie.“ Viel leichter sei es auch gewesen, potente Sponsoren langfristig zu gewinnen. Neo-Obmann Horst Nadles bestätigt: „Es herrscht zwar ein ausnehmend gutes Klima zwischen Politik, Gemeinden und Behörden und dem Verein, aber es bedarf ein mehrfaches an Aufwand“. Rund 500 Helfer sorgen für die Sicherheit. Und es gelte 130.000 Euro an Sponsorengeldern zu lukrieren, um die Rallye zu finanzieren.

Was sich aber lohne, denn seit Jahrzehnten pilgern trotz stark gewachsenen anderen Sportveranstaltungen, immer wieder rund 50.000 Fans aus dem In- und Ausland an die Strecke, die für Umwegrentabilität sorgen. Zusätzlich sind die Beherbergungsbetriebe bestens gebucht. Etwa 5000 Nächtigungen zusätzlich fallen an.

42. Lavantall-Rallye

Die Sonderprüfungen

Freitag:

SP 1/3 Vorderlimberg (14.03 und 16.58 Uhr)

SP 2/4 Arlinggraben (14.50 und 17.45)

Samstag:

SP 5/7 Hammer-Prebl (8.18 und 11.04)

SP 6/8 Prebl-GH Perner (8.41 und 11.27)

SP 9/11 Rundkurs Mosem (14.30 und 16.56)

SP 10/12 GH Remsnegger – Thüm (15.03 und 17.29)



Der erste Sieger: Hans Schönlieb 1977

KK/KLZ-ARCHIV

BIATHLON

Dunja Zdouc erobert WM-Gold

Mit einem grandiosen Rennen sicherten sich Dunja Zdouc, Lisa Hauser und Julia Schwaiger bei der Militär-Weltmeisterschaft in Hochfilzen Gold im Damen-Bewerb. Das Trio blieb nach einem harten Kampf 1,5 Sekunden vor den Polinnen und knapp 50 Sekunden vor den drittplatzierten Ukrainerinnen. „Am Ende war es noch richtig knapp, aber wir haben alles ge-

geben, um diesen Titel zu holen“, freute sich die 24-Jährige. Auch bei den Herren gab es einen Heimsieg. Dominik Landertinger, Simon Eder und Sven Grossegger behielten gegenüber der Schweiz und der Ukraine die Oberhand. Im Einzelsprint über 7,5 km belegte die Klagenfurterin Zdouc den elften Rang. Bei den Herren landete Landertinger auf Platz drei.



Dunja Zdouc holte mit Österreichs Damen WM-Gold

REITEN

Köfler auf Podest

Gleich am ersten Tag des CSN-A-Springturniers in Linz-Ebelsberg zeigte Dieter Köfler seine Klasse. Der St. Weiter schaffte zwei Mal den Sprung auf das Podest. Mit Rang drei im Bewerb über 140 cm Hindernishöhe meldete der Vorjahressieger seine Anwartschaft auf eine Titelverteidigung im „Casino Grand Prix“ an.

nicht fertig“



KURZ NOTIERT

FUSSBALL

● HEUTE spielen: Regionalliga West: Grödig – Seekirchen (19. Aufschnaller), Wörgl – Kutslein (19.30, Spiss); Salzburger Liga: Strabwalchen – Hallwang (19. Reichholt 2), Neumarkt – Bürmoos (19. Tiefgraber), Zell am See – SAK (19.30, Hochstättl), Bischofshofen – Strobl (19.30, F. Jäger); 2. Nord B: Bergheim 1c – Abtenau (19); 2. Süd: Annaberg – Wagrain (19.30).

BASKETBALL

● IM ABSTIEGS-PLAYDOWN der 2. Herren-Bundesliga fällt am Samstag in Klagenfurt (17) wohl schon eine Vorentscheidung. Der Sieger zwischen KOS Celovec und der BBU Salzburg (ohne Vasic und Tepic) hat den Klassenerhalt so gut wie in der Tasche.

EISHOCKEY

● TICKETS für die ersten zwei Final-Heimspiele der Bulls gegen Bozen sind in der Red Bull World (Getreidegasse), in der Eisarena (bis Samstag täglich 15 bis 20) sowie im Online-Ticketshop des Klubs erhältlich.



Die Eis-Bullen mit Trainer Greg Poss durften in Linz mit dem 4:2 den Eishockeyliga-Finaleinzug bejubeln. Für Kapitän Philipp Lukas (li., dahinter der starke Ex-Salzbürger Andreas Kristler) bedeutete das Aus auch das Ende seiner Spielerkarriere – eine Linzer Institution tritt ab!

www.abau.at

Biathleten im Team mit Gold

Österreichs Biathleten zeigten bei der Militär-WM in Hochfilzen tolle Spätform: Die Herren-Truppe mit den Salzburger Eder & Grossegger, dazu Landertinger (T) sowie die Damen (Hausser, Zduc und Schwaiger) holten Team-Gold!

Einzel-Sprint Herren: 1. Weger (Sz) 23:48,7 (1. Stralrunde), 2. Rastorgijevs (Let) +29,2 (1), 3. Landertinger (Ö) +31,3 (0), 6. Eder (Ö) +53,7 (2); Damen: 1. Hildebrand (D) +21:11,4 (1), 4. Hausser (Ö) +46,4 (2).

Pallestrang den wegen Italiens B-WM-Engagement „beschleunigten“ Spielplan nützen. Aufs Heimdoppel Sonntag und Montag wartet der Doppelpack (Donnerstag, Freitag) auswärts – in Nordamerika ist das gang und gäbe. Die Italos haben jedenfalls schon nach Caps und Bulls das letzte Champions League-Ticket sicher. Torschütze Mario Huber zum Duell: „Da brauchen wir wieder jeden Mann.“

Was am gestrigen freien Donnerstag alles andere als sicher schien. Die Fragezeichen hinter Torjäger Harris und Trattng stehen weiter.

Bei Linz droht ein großer Umbruch: Neben Philipp Lukas, der seine Karriere beendet, sollen mindestens noch weitere zehn Cracks den Klub verlassen. R. Groß

Wo einen das Herz überall hinführen kann. Als Thomas Heissl im Dezember 2014 bei Strobl zum zweiten Mal das Zepter übernahm, ahnte niemand, wo die Reise der Wolfgangseer hinführen würde. Der heute 43-jährige schaffte binnen zwei Jahren den Durchmarsch von der 2. Landesliga in die Salzburger Liga, trat dort am Höhepunkt im November ab. Als der Aufsteiger auf dem sechsten Platz rangierte, die meisten Treffer aller 16 Klubs erzielt hatte! Dennoch wechselte Heissl mit Wehmut in die Ried-Akademie: „Die Jungs hätten sich so viel mehr verdient“, erlaubte er sich einen Seitenhieb auf die Misere um den seit Jahren stockenden Platzausbau, der an politischem Hickhack scheitert.

Fünf Monate später ist nun doch alles anders: Und so empfängt heute Leader Neumarkt Bürmoos mit Neo-

Salzburger Liga aktuell

Walter Hofbauer

Wiedersehen mit der „alten Liebe“

Coach Heissl dessen „alte Liebe“ – ein Prestigeduell mit Emotionen auf beiden Seiten. „Die Jungs haben ihm ja viel zu verdanken“, betont Strobl-Sektionsleiter Johannes Eisl. Daher erwartet Heissl selbst, der weiter auf Mujic und vorläufig auf Routinier Pöllhuber verzichten muss, „einen extra motivierten Gegner.“

Indes empfängt Verfolger Neumarkt Bürmoos unter dem Motto

„Ausrutscher verboten“, wie Coach Miro Bojceski festhält. „Der Monat April wird schon zeigen, ob wir vorne dran bleiben können.“ Im Herbst kam man auswärts nicht über ein 2:2-Remis hinaus. Allerdings treffen die Wallerseer – Ettlmayr fehlt verletzt, Huber-Rieder kehrt zurück – auf einen im neuen Jahr noch sieglosen Gegner.

Ebenso heute im Einsatz: Strabwalchen empfängt Tabellennachbar Hallwang, Zell trifft auf den SAK.



Neu beim Leader und glücklich: BSK-Trainer Heissl und Knipser Barnjak.

Foto: EXPA, Herald Dostal

Foto: Gerhard Schrid

hofft im siebenten Frühjahrsspiel auf den siebenten Streich **denkt keiner bei uns**"



Mario Huber brachte Salzburgs Bullen auf die Siegerstraße, die ins Finale führte

Mit einem Titel hat Mario nicht genug

➤ Tiroler Eishockey-Profi Mario Huber (21) spielt mit Salzburg im EBEL-Finale gegen Bozen – und ist bereits österreichischer Meister

In der WhatsApp-Gruppe der „Tomcats“ – ein Innsbrucker Hobby-Verein, bei dem Huber Mitglied ist – ging es nach seinem herrlichen Backhand-Treffer rund. Mit dem 2:1 hatte der 21-Jährige die Bullen im sechsten Halbfinal-Spiel gegen Linz auf die Siegerstraße gebracht, wurde danach zum Mann des Spiels gewählt.

„Gott sei Dank, mir ist es davor im Playoff nämlich überhaupt nicht gelungen“, fiel Mario ein großer Stein vom Herzen. Er darf sich jetzt österreichischer Meister nennen. Für Salzburg ist's der achte rot-

weißrote Titel. „Das klingt gut, aber damit geben wir uns nicht zufrieden. Wir wollen jetzt mehr“, meinte Huber, der von der Stimmung in der Linzer Keinesorgen-Eisarena angetan war: „Es war so laut, das habe ich noch erlebt gehabt. In Bozen werden 7000 in der Halle sein,



Die zwei Wochen davor waren nicht gut von mir, machte ich mir zuviel Druck. Jetzt bin ich wieder auf dem richtigen Weg.

Salzburg-Stürmer Mario HUBER

wird's wohl noch um eine Spur lässiger. Aber auch richtig schwierig.“

„Ein bissl stolz bin ich schon“, sagte Mentor Peter Müller, der sich vor vier Jahren Huber angenommen, ihn auf dem Weg zum Profi begleitet hatte. Er war auch maßgeblich am Wechsel von den Haien nach Salzburg beteiligt.

Bei Linz erklärte Philipp Lukas nach 993 Spielen in der höchsten Spielklasse sein Karriereende. Alex

ERSTE EISHOCKEY-LIGA

HALBFINALE (best of 7)

➤ Linz – Salzburg 2:4 (1:0, 0:1, 1:3). Tore: Locke (13/PP), Piche (54); Duncan (28.), Huber (46.), Heinrich (54/PP), Rauchenwald (60/EN). Endstand in der Serie: 2:4.

FINALE (best of 7)

➤ 1. Spiel: Sonntag: Salzburg – Bozen (14).

➤ Duell der Cup-Gegner

Das wird heute schon ein Vorgeschmack auf das Duell im Cup-Halbfinale am 17. April. Auch dort werden sich Wörgl und Kufstein gegenüberstehen. Mit einem Sieg könnten die Festungsstädter punktemäßig mit dem Westliga-Rivalen gleichziehen.

HEUTE: Westliga: Grödig – Seekirchen (19), Wörgl – Kufstein (19.30). Landesliga West: Neustift – Natters (19). Bezirksliga Ost: Vomp – Schwaz II (19.30), Alpbach – Hopfgarten/Itter (20.15). Bezirksliga West Grinzers – Patsch/Eilbögen (19.15). 1. Klasse Ost: Er – Aschau (20). 1. Klasse West: Imst II – Rum (19.30) 2. Klasse Zillertal: Mayrhofen II – Stumm II (19.30), Thaur II – Hippach II (20). 2. Klasse West: Länggötle II – Sitz/Mötz II (19.30), Grins – Vils II (20.30).

➤ Starker Auftritt

Österreichs Biathleten zeigten bei der Militär-WM in Hochfilzen gestern eine überzeugende Spätform: Dominik Landertinger sicherte sich im Sprint die Bronze-Medaille, das Herren-Team (zusammen mit Eder & Grossegger) wie auch die Damen-Mannschaft (Lisa Hauser, Zdouc & Schwaiger) holten sich Gold!

Sprint Herren: 1. Weger (Sz) 23:48,7 (1 Strafunden), 2. Rastorgujevs (Let) +29,2 (1), 3. Landertinger (Ö) +31,3 (0), 6. Eder (Ö) +53,7 (2). Damen: 1. Hildebrand (D) +21:11,4 (1), 4. Hauser (Ö) +46,4 (2).

➤ Ortner spielt groß auf

Tirols Basketball-Star Benjamin Ortner spielt in der italienischen Serie A derzeit groß auf. Beim 75:71-Auswärtssieg von Brescia gegen Reggio Emilia war der Innsbrucker der beste Werfer des Tabellen dritten. 13 Punkte waren dem 35-Jährigen auch schon in der Runde davor gelungen.

➤ Starker Auftritt

Benjamin Brkic vom Tirol Cycling Team wurde beim GP Padio del Recioto in Italien starker Neunter, holte Welttranglisten-Punkte. „Mein Ziel war eine Top 5-Platzierung aber ich bin trotzdem zufrieden, das Team hat gut zusammengearbeitet und die Form ist da. Der 21-Jährige ist das nächste Tiroler Rad-Talent, das auf dem Sprung zum Profi ist.“

➤ Kampf um Olympia

Taekwondokämpferin Melanie Kindl aus Söll startet heute in Hammamet (Tun) in die Qualifikation für die Olympischen Jugend-Spiele in Buenos Aires (Arg). Mit Melanie Peer und Lea Sesar sind zwei weitere Tirolerinnen dabei.

Kurzmeldungen



Ankunft in Haugastol: Daniel Riegler (links) und Wolfgang Kattinig stellen sich der Herausforderung im hohen Norden. Foto: Riegler

Riegler und Kattinig wollen Wind und Gegnerschaft trotzen

Haugastol - In Haugastol, vier Autostunden von Oslo entfernt, steigt dieser Tage der „Red Bull Radnarok“, ein Extremwettbewerb für Snowkiter. Ein Bewerb, der am 5. Dezember binnen drei Minuten „ausverkauft“ war. Unter den 350 Snowkitern aus vieler Herren Länder ist erstmals auch ein Tiroler Duo dabei: Daniel Riegler, 2014 Europacup-Gesamt-sieger im Skicross, und Wolfgang Kattinig, Österreichs Paradediathlet der Neunziger. Das Rennen ist zähle 100 Kilometer lang, im Vorjahr schafften es keine zehn Athleten bis ins Ziel. (m.l.)

Open-Faces-Finale in Obergurgl

Obergurgl - Morgen (10 Uhr) geht die Freeride-Saison des Open Faces mit dem Finale in Obergurgl-Hochgurgl zu Ende. Die Startliste ist prominent besetzt: Zu den Saisonsiegern, die noch um den Gesamtsieg der österreichischen Serie kämpfen, gesellen sich Athleten wie die frischgebackene Weltmeisterin aus Wien, Manuela Mandl. Zudem kämpfen die Athleten um die Qualifikation für die Freeride World Tour. Lediglich die jeweils drei besten Skifahrer und Snowboarder (männlich und weiblich) rücken 2019 zur World Tour auf. Im Ötztal spitzt sich der Kampf um die begehrten Tickets zu. (TT)



Am Hangerer warten bis zu 70 Prozent Steilheit. Foto: Abinger

Innerhofer und Co. am Unterberg

Mayrhofen - Blitzblauer Himmel, Temperaturen um die 20 Grad Celsius im Schatten - wer denkt da noch ans Skifahren? Christoph Innerhofer zum Beispiel. Der Südtiroler Skistar hat ebenso für die beiden FIS-Riesentorläufe am Samstag und Sonntag (jeweils 9.30/12 Uhr) im Rennparadies Unterberg (Mayrhofen) genannt wie Christian Hirschebühl oder der Deutsche Linus Strasser. „Und wir erwarten noch weitere Top-Fahrer“, freute sich Obmann Stefan Eberl vom durchführenden WSV Hippach. (TT)

Tirolerinnen im Kühtal am Podest

Kühtal - Beim ersten von zwei FIS-Rennen im Kühtal setzte sich gestern die Vorarlbergerin Ariane Rädler im Riesentorlauf durch. Die Zillertaler Weltcup-Starterin Marie-Therese Sporer wurde mit 0,69 Sekunden Rückstand Zweite, ex aequo mit der Kitzbühelerin Carina Dengscherz. Antonia Walch und Melanie Niederdorfer kamen auf Rang vier und fünf. Heute folgt ein Slalom. (TT)

Gewichtheber sind auf Meistersuche

Rum - Morgen (15 Uhr, Volksschule Rum) finden die Tiroler Schüler- und Jugendmeisterschaften im Gewichtheben und athletischen Mehrkampf statt. KSV-Rum-Athletin Victoria Steiner (Vize-Europameisterin U15) und Anna Lamparter (Staatsmeisterin) sind ebenfalls mit von der Partie. (TT)

Drei Tiroler bei Taekwondo-WM

Hammamet - Bei der im tunesischen Hammamet stattfindenden Taekwondo-Weltmeisterschaft (9. bis 13. April) ist Tirol ab Montag mit einem Trio vertreten. Im sechsköpfigen österreichischen Team tauchen Melanie Peer, Lea Sesar und Melanie Kindl auf. Zugleich werden die Tickets für Jugend-Olympia 2018 vergeben. (TT)

Benjamin Brkic Neunter in Italien

Negrar - Tirols Radrennfahrer Benjamin Brkic (Tirol Cycling Team) konnte beim Grand Prix Palio del Recioto überzeugen. Auf der bergigen, 156,6 Kilometer langen Strecke landete der Stubai-er auf dem neunten Platz. „Mein Ziel war eine Top-5-Platzierung, aber ich bin trotzdem zufrieden“, meinte Brkic. (TT)

Die guten alten Zeiten in Ischgl

Ischgl - Ischgl, 1993 Schauplatz der ersten Weltmeisterschaft der International Snowboard Federation (I.S.F.), ist 25 Jahre später abermals Treffpunkt von namhaften Snowboardern von einst bis heute. Und wie es sich bei einem Wiedersehen in Boarderkreisen gehört, wurde das sportive Wochenende am Mittwochabend mit einer Party eingeleitet. Unter anderem gesichtet wurden der norwegische Überflieger von einst, Terje Haakonsen, die Ästhetiker-Crew mit Steve Gruber und Wolle Nyvelt, die Ex-Halbpipereßen Max Plötzeneder und Xaver Hoffmann. Gefahren wird heute und am Wochenende ein so genannter „Banked Air“, ein Banked Slalom mit Elementen, um auch Airtime zu integrieren. Neben der Zeit zählt auch der Style - der kennt kein Alter. (TT)



Der inzwischen 43-jährige Bayer Xaver Hoffmann hat augenscheinlich nichts verlernt. Foto: Sebi Madlener

Eiskanal-Fusion steht auf wackeligen Beinen

Während der Rodelverband eine „Eiskanal-Ehe“ nur unter Bedingungen eingehen würde, will sich der Bobverband heute zur Zukunft äußern.

Von Günter Almberger



Unter den aktuellen Voraussetzungen ist eine Fusion kein Thema. Wir sind nicht am Ball.

Michael Bielowski (ÖRV-Präsident) Foto: Hammamet



Wir haben unsere Konzepte für die Zukunft fertig. Wir wollen den ÖRV auf die nächste Stufe heben.

Markus Prock (ÖRV-Sportdirektor) Foto: gepa

Innsbruck - Schulden, gegenseitige Vorwürfe, zu spät oder nicht bezahlte Gehälter und Spesen - der Österreichische Bob- und Skeletonverband (ÖBSV) sorgte in den vergangenen Monaten immer wieder abseits des Eiskanal für Negativ-Schlagzeilen. Seit Mittwoch ist das „Theater“ um ein Kapitel reicher. Skeleton-Nationaltrainer Michael Grünberger wurde mit Ende März gekündigt. ÖBSV-Sportkoordinator Christian Auer wollte sich gegenüber der TT nicht dazu äußern, er verwies auf eine Pressekonferenz des Verbandes, die heute stattfinden soll. Eine Fusion zwischen dem ÖBSV und dem Österreichischen Rodelverband (ÖRV),

die besonders von der Politik gewünscht wird, steht immer mehr auf wackeligen Beinen. „Unter den aktuellen Voraussetzungen ist eine Fusion kein Thema“, erklärte ÖRV-Präsident Michael Bielowski. Die Bedingungen, die auf der ÖRV-Länderkonferenz vor

einhalb Jahren aufgestellt worden sind, würden immer noch bestehen. So müsse der ÖBSV von allen Altlasten befreit sein, alle vier Sportarten (Kunsthahn-, Naturbahnrodeln, Skeleton und Bob) müssen eine mittelfristige Perspektive haben und die Kosten

der Fusion müssen durch Dritte (öffentliche Hand) übernommen werden. „Von diesen Bedingungen wurde bis heute größtenteils nichts erfüllt“, betont Bielowski, für den der ÖBSV „chronisch unterfinanziert ist“. Nachsatz: „Wir sind nicht am Ball!“ ÖRV-Sportdirektor Markus Prock will vorerst den Rodelverband „auf die nächste Stufe heben“. „Wir haben unsere Konzepte für die Zukunft fertig, wollen diese den Institutionen und Sponsoren demnächst präsentieren. Damit wir auch weiterhin Erfolge wie zuletzt bei den Winterspielen einfahren können“, so Prock. Bevor die „Eiskanal-Ehe“ geschlossen wird, gilt es noch einige Probleme aus dem Weg zu räumen. Vielleicht wird bereits heute damit begonnen.



Dominik Landertinger (rechts) freute sich über Bronze, Gold ging an Benjamin Weger (Mitte), Silber an Andrejs Rastorgujevs. Foto: smgt.at

Im Team war Österreich nicht zu schlagen

Hochfilzen - Auftakt nach Maß für Österreich bei der Militär-Weltmeisterschaft im Pillerseetal. Lokalmatador Dominik Landertinger durfte sich im Biathlon-Sprint in Hochfilzen hinter Benjamin Weger (SUI) und Andrejs Rastorgujevs (LAT) über Bronze freuen. Bei den Damen verpasste Lisa

Hauser als Vierte knapp das Podest. Gold ging an Franziska Hildebrand (GER). Noch besser lief es im Team: Sowohl die österreichischen Damen mit Hauser, Dunja Zdouc und Julia Schwaiger, als auch die Herren mit Landertinger, Simon Eder und Sven Grossegger holten Gold. (TT)

Kein Ausweg aus Negativspirale

Innsbruck - Heinz Kuttin hat nach der Saisonanalyse mit Teamführung und Betreuern in Innsbruck die Gründe für seinen Rücktritt als Cheftrainer der ÖSV-Skispringer dargelegt. „Wenn man in einer Negativspirale ist, dann kommt man nicht mehr raus, und deshalb ist es gut, jetzt einen Schlussstrich zu ziehen“, sagte der Kärntner, der seine berufliche Zukunft offenließ. „So, wie diese Saison verlaufen ist, war es natürlich extrem schwer. Wir haben uns ziemlich gleich vorbereitet wie vergangenes Jahr, haben um einige Punkte erweitert und hintennach stellt sich halt heraus, dass einige Dinge nicht der richtige Weg waren“, sagte der 47-Jährige.

Dann sei noch „viel Öffentliches“ dazugekommen. Da habe er sich die Frage gestellt, ob er das noch machen wolle, ob er dem Druck standhalten, in dieser Situation noch klar arbeiten und bei der Sache bleiben könne. Die Antwort fiel negativ aus. Der Höhepunkt seiner vierjährigen Tätigkeit sei der Doppel-Weltmeistertitel von Stefan Kraft 2017 gewesen. Ein Erfolg, der bis zur Heim-WM 2019 nachwirkte. „Denn wir haben bei der WM in Innsbruck und Seefeld jeweils fünf Starter. Das ist das Erbe, das ich meinem Nachfolger mitgebe“, so Kuttin, der nicht anstand, jedem Betreuer und jedem Athleten das Beste zu wünschen. (APA)

➤ **Starker Auftritt**

Das Gallneukirchner Springreit-Ass Matthias Atzmüller zeigt sich schon vorm Casino Grand Prix am Sonntag in Linz/Ebelsberg in Top-Form. Er wurde im gestrigen Zwei-Phasenspringen als bester Österreicher starker Zweiter.

➤ **Späte WM-Medaillen**

Österreichs Biathleten zeigten sich bei der Militär-WM in Hochfilzen in starker Spätform. Dominik Landertinger holte dabei Bronze im Einzel-Sprint. Im Team gab es sowohl für die Herren als auch für die Frauen die Goldmedaille.

➤ **Wird Linz Sportstadt?**

Zuletzt hatte der Sport in Linz bis auf wenige Ausnahmen ein kümmerliches Dasein gefristet. Stadt-ÖVP und Grüne wollen das ändern. „Wir wollen eine visionären Plan für die Sportentwicklung“, so ÖVP-Klubobmann Martin Hajart und Grünen-Gemeinderätin Rossitza Ekova-Stoyanova. Zudem will man sich als Europäische Sportstadt bewerben.

Vor St. Pölten-Match:

Rapid umgeht Sanktionen

Wenn Rapid morgen den Letzten aus St. Pölten empfängt, geht es für die Hütteldorfer nicht nur um drei Punkte. Denn während die Wiener um den dritten Sieg in Folge kämpfen, bleiben Ränge im Allianz Stadion leer. Grund: Die Vorfälle im Wr. Derby im Februar, das vorm Abbruch stand. Rapid die verhängte Strafe einer Blocksperrung akzeptiert, als Reaktion darauf aber Teile seiner Anhänger im Gästesektor unterbringt. Dass es zu Problemen kommt glaubt der Klub aber nicht. Nicht zum ersten Mal. Auch 2015 wurde (im Happel-Oval) Rapids Fanblock gesperrt. Auch dort wichen die grün-weißen Anhänger in einen anderen Bereich aus.

● Tipico-Bundesliga, morgen: Sturm Graz – Austria Wien (16), Rapid Wien – St. Pölten, Altlach – Admira, Wolfsberg – Mattersburg (alle 18.30). – Sonntag: LASK – Salzburg (16).

➤ **Zweitligist BW Linz kann heute sogar auf Rang 8 hüpfen**

Wieder Wende, oder



Fotos: EPA/Thomas Haumer

Didi Kühbauer kehrt morgen mit St. Pölten an seine alte Wirkungsstätte zurück!

„Ich hätte mit Rapid Erfolg gehabt!“

➤ **St. Pöltens Neo-Trainer Didi Kühbauer ortet vor dem Einstand im Allianz-Stadion Baustellen ➤ Vorbereitung auf Relegation läuft**

Wieso bürdet man sich St. Pölten als Trainer auf?

Das Leben hat nicht immer nur Rosinen parat. Manchmal gibt es auch schwierigere Aufgaben, denen ich mich dann stelle. Außerdem bin ich gerne Trainer.

Oliver Lederer ist daran gescheitert. Was muss sich beim SKN ändern?

Wenn man 67 Gegentore bekommt, liegt der Fokus natürlich auf der Defensivarbeit. Die körperlichen Werte der Spieler sind gut, der Kader ist groß genug. Es gibt aber sicher sehr viele Baustellen.

DAS GROSSE Interview

Harald Dworak

Gerade am Samstag gegen Rapid würde ihnen ein Sieg aber besonders gut tun. Als Mensch mit grünem Blut...

Allen ist klar, dass ich ein Grüner bin. Das wird sich auch nach dem Match am Samstag nicht ändern. Für mich gibt es derzeit aber nur St. Pölten.

Sie waren 2016 als Rapid-Coach im Gespräch. Geworden ist es Damir Canadi. Ärgerlich?

Ich hätte die Aufgabe sehr gerne übernommen. Und eines weiß ich: Ich hätte mit Rapid Erfolg gehabt. Jetzt konzentriere ich mich nur auf den SKN.

Geht der Bundesliga-Letzte als Favorit in die Relegation?

Das ist schwer zu sagen. Wir beobachten derzeit alle möglichen Gegner. Werden dann sicher nicht überrascht. Der Klassenerhalt ist möglich. Sonst hätte ich die Aufgabe nicht angenommen. In Grödig hab' ich damals keine Chance gesehen und zu Manager Haas gesagt: „Spar dir lieber dein Geld!“

Kurzmeldungen



Der Tiroler Jopo Pötschger (r.) hat seinen Schützling Toni Kraft auf dem EM-Kampf in Telfs vorbereitet. Foto: Toni Henke Art

Pötschger-Schützling kämpft um die Europameisterschaft

Telfs – Der Schützling des Tiroler Box-Trainers Jopo Pötschger, Toni Kraft, kämpft am kommenden Samstag in der Nova-Halle in Wien um die IBF-Europameisterschaft. Der Juniorenweltmeister und deutsche

Meister wird dabei in der Gewichtsklasse Supermittelgewicht sein Glück versuchen. Auf ihn wartet mit dem Wahl-Berliner Wasilij Sarbayev ein harter Brocken. Pötschger: „Wir sind bereit, um den Titel zu holen.“ (TT)

Galtür lädt zum Nachtreffen

Galtür – Zum Saisonabschluss herrscht im Paznaun nochmal Hochbetrieb: Das Galtür Nordic Night Race feiert heute (18.30 Uhr) im Ortszentrum von Galtür seine Premiere. Nach der Qualifikationsrunde (500 Meter) sind die 16 Schnellsten im K.-o.-Rennen (1000 Meter) im Einsatz. Das Skating-Langlaufrennen lockt auch einige ÖSV-Starter an, so haben sich Mario Seidl, Dominik Baldauf, David Pommer und Urban Lentsch angesagt. „Ein nächtliches Rennspektakel mit Gänsehaut-Garantie“, versprechen die Organisatoren und schütten 7900 Euro Preisgeld aus. (TT)



Spannende Sprint-Duelle im Zentrum von Galtür. Foto: TVB Paznaun

Judo-Nachwuchs holte 16 Medaillen

Kufstein – Beim internationalen Kufsteiner Osterpokaltourier waren knapp 600 Judo-Kämpfer aus zehn Nationen im Einsatz. Das Judozentrum Innsbruck holte in der Vereinswertung den dritten Platz hinter zwei ungarischen Teams. Insgesamt gab es fünf Gold-, fünf Silber- und sechs Bronzemedallen für Tirol. Gold ging in der U16 an Tobias Fröhlich (IZ Innsbruck) sowie an die U18-Kämpfer Dominik Probst, Verena Fröhlich (beide JZ Innsbruck), Magdalena Pircher (Kufstein) und Pia Kraft (Wattens). (TT)

Youngsters bleiben dem HCl erhalten

Innsbruck – Die Eigenwäxse Dennis Teschauer und Clemens Paulweber werden auch kommende Saison für den HC Innsbruck in der Erste Bank Eishockey Liga auf dem Eis stehen. (TT)

Top-Ten-Plätze für Cycling Team Tirol

Villa di Villa – Beim Rad-Eintagesrennen Giro del Belvedere fuhren mit Georg Zimmermann (7.) und Johannes Schinnagel (9.) zwei Fahrer des Tiroler Cycling Teams in die Top Ten. Der Sieg ging an den Australier Robert Stannard. (TT)

Niederlage für Raiders II

Innsbruck – Nach der 27:31-Auftakt-niederlage gegen die Salzburg Bulls verlor die zweite Mannschaft der Swarco Raiders in der Division I auch gegen die Vienna Knights mit 14:52. (TT)

Spring Classics im Kaunertal

Felchten – Der Snowpark am Kaunertaler Gletscher öffnet in den kommenden Wochen seine Tore für die Spring Classics. Dabei stehen sechs Wochen lang verschiedene Snowboard-Events auf dem Plan. Den Anfang macht am Sonntag das Finale der Oberland-Tour. (TT)

Olympiasieger bei der Militär-WM

Hochfilzen – Mit dem spektakulären Parabewerb, einer Kombination aus Paragleiten und Ski, wurde gestern die Militär-WM in Hochfilzen gestartet. Heute (9 Uhr) geht es mit dem Riesentorlauf (u. a. mit dem Schweizer Team-Olympiasieger Ramon Zenhäusern) und den Biathlon-Bewerben weiter. (TT)

Österreich unterlag Ungarn 3:4

Szekefeshvar – Unbelehnt blieb gestern die Aufholjagd des österreichischen Eishockey-Nationalteams in Szekefeshvar. Nach einem 0:3-Rückstand gegen Ungarn konnten die Gäste das Testspiel noch zu einem 3:3 drehen, in der Verlängerung gelang den Ungarn allerdings der siegreiche Treffer zum 4:3 (1:0, 2:1, 0:2, 1:0). Für Österreich mit dem Tiroler Philipp Lindner (HC Innsbruck/ohne Scorerpunkt), das das jüngste Team aller Zeiten stellte, trafen Manuel Ganahl (38.) sowie Steven Strong (49., 55.). Bereits heute (19.15 Uhr) folgt in Wien quasi das Rückspiel gegen Ungarn als Vorbereitung für die WM in Dänemark (4. bis 20. Mai). (TT)



Auch der Treffer von Kapitän Manuel Ganahl (r.) brachte Österreich am Ende nichts mehr. Foto: gepa/Daemobier

Erfolgstrainer geht, Flock denkt an Karriereende

In Österreichs Skeletonsport bleibt kein Stein auf dem anderen. Cheftrainer Grünberger sucht sein Heil anderswo, die Asse denken ans Aufhören.

Von Florian Madi

Innsbruck – Dass das Gehalt in den vergangenen Jahren unregelmäßig gekommen sei, habe nicht den Ausschlag gegeben. Michael Grünberger, dem mit 31. März vom Verband gekündigt wurde, sieht derzeit schlichtweg kein Licht mehr. „Nicht unter diesen Voraussetzungen“, spielte der Tiroler Erfolgstrainer auf den Österreichischen Bob- und Skeletonverband an. Zwar



Die Olympischen Winterspiele in Pyeongchang – der vorerst letzte gemeinsame Auftritt von Janine Flock (l.) und Michael Grünberger (r.). Foto: gepa

„Ich sehe keine Chance, dass sich das zum Positiven wendet. Dann zog ich meine Konsequenzen.“

Michael Grünberger

habe man ihm ein Gesprächsangebot unterbreitet, aber das lehnte der 53-Jährige „dankend ab“. Grünberger orientiert sich neu und tritt sein neues Amt („Nicht als Trainer, nicht im Ausland“) mit 1. Mai an. „Ich hatte Angebote aus dem Ausland, etwa aus China (Winterspiele 2022 in Peking, Anm.). Aber als Trai-

ner wollte und will ich nur noch in Österreich arbeiten.“ Das sei mit dem derzeitigen Verbandsvorsitzenden allerdings nicht möglich. Für die Zukunft, ergänzte Grünberger, wolle er das jedoch nicht ausschließen. Möglicherweise findet diese Zukunft des Bob- und Skeletonsports auch unter anderen Voraussetzungen statt. Wie bereits berichtet,

streben nicht zuletzt politisch Verantwortliche einen fusionierten österreichischen Schlittenverband an, in dem die erfolgreichen Rodler den Ton angeben könnten.

Für die heimischen Skeleton-Aushängeschilder vorerst keine Vision, selbst ein Karriereende steht im Raum: „Es ist mühsam. Ich weiß noch nicht, ob ich überhaupt

weiterfahre. Mir fehlen einfach die Perspektiven“, meinte gestern die Olympia-Vierte Janine Flock, nachdem sie erst kurz zuvor vom endgültigen Abschied ihres Trainers Michael Grünberger erfahren hatte. Auch ihr Sportkollege und Freund Matthias Guggenberger schloss sich dem an: „Es fehlt die Kommunikation, wir wissen derzeit nicht, wie es weitergeht.“ Bereits während der Winterspiele in Pyeongchang hatte der Tiro-

„Es ist mühsam. Ich weiß noch nicht, ob ich überhaupt weiterfahre, mir fehlen einfach die Perspektiven.“

Janine Flock

ler mit kritischen Worten im Anschluss an sein Rennen aufhorchen lassen und damit eine Lawine an Reaktionen ausgelöst. Selbst der damals in Südkorea anwesende Sportminister Heinz-Christian Strache hatte sich eingeschaltet – auf ihn setzt das Duo Flock/Guggenberger im Sinne der Karriere.

Termine – Tiroler Fußball-Unterhaus

Regionalliga West: Freitag: 19:00: SV Grödig - SV Seekirchen. 19:30: SV Wörgl - FC Kufstein. **Samstag:** 15:00: FC Wacker Innsbruck II - TSV McDonald's St. Johann. FC Pinzgau - Altsch. Amat. 16:00: FC Haid - FC Kitzbühel. FC Dornbirn 1913 - SV Wals-Grünau. 17:00: Alberschwende - VB Hohenems. **Sonntag:** 16:00: SC Schwarz-USK Anif.

UPC Tirol Liga: Samstag: 16:00: Imst - Völs. 16:30: Hall - Telfs. 17:00: SV - Mayrhofen, Kundl - Zirl, St. Johann - Kirchbühl. 17:30: Kematen - Silz/Mözt. 18:00: Zams - WSG Swarovski Wattens Amateure. **Sonntag:** 10:30: Reichenau SV - Union Innsbruck.

Landesliga Ost: Samstag: 15:15: Fügen - Buch. 16:00: Bruckhäusl - Brixen. 17:00: Walchsee - Stumm. 17:30: Schwoich - Söll. **Sonntag:** 16:00: Kufstein II - Fritzens. 17:00: Hippach - Ebbs, SPG St. Ulrich/Hochfilzen - Jenbach.

Landesliga West: Freitag: 19:00: Neustift - FC Natters. **Samstag:** 16:30: Oberhofen - Axams, Reutte - Mattel. 17:00: Volders - Mils, Absam - Oberperfuss. 17:30: SPG Innsbruck West - Schönwies/Mils, Seefeld - SPG Prutz/Serfaus.

Gebietsliga Ost: Samstag: 16:00: Westendorf - SPG Rinn/Tufles, Kössen - Kirchberg, SPG Finkenberg/Tux - Thiersee. 17:00: Münster - Langkampfen, SV Steinbacher Kirchdorf - Krumsach, Kolsass/Weer - Angerberg. **Sonntag:** 14:00: Fieberbrunn - SPG Brillegg/Rattenberg.

Gebietsliga West: Samstag: 16:00: Sistrans - Umhausen. 17:00: IAC - Fulpmes. 18:00: Tarnitz - SPG Arlberg. Längenfeld - Inzing, Haiming - Pitztal. **Sonntag:** 16:00: Schmirn - Vils, Stams - Thaur.

Bezirksliga Ost: Freitag: 19:30: Vomp - Schwaz II. 20:15: Alpbach - SPG Hopfgarten/Itter. **Samstag:** 15:15: Wildschönau - Ried/Kaltenbach. 16:00: Aldrans

- Niedermdorf. 17:00: Achensee - Weerberg. 17:30: Breitenbach - Oberlangkampfen. 18:30: Radfeld - Achenkirch.

Bezirksliga West: Freitag: 19:15: Grinzens - SPG Patsch/Ellbögen. **Samstag:** 16:00: Paznaun - Veldidena. 16:30: SPG Roppen/Karnes - Reichenau SVG II. 17:00: Oetz - Mieders, Willen - Landeck. 17:15: Navis-Götzens. **Sonntag:** 17:00: Steinach - Rietz.

1. Klasse Ost: Freitag: 20:00: SVG MHM Erl - Aschau. **Samstag:** 14:30: Kolsass/Weer II - Kirchbühl II, Absam II - Reith/Kitzbühl. 15:30: Zell/Ziller - Kitzbühl II. 16:00: Ellmau - Going. 17:00: Stans - Wörgl II, Schlitters - Mils II.

1. Klasse West: Freitag: 19:30: Imst II - Rum. **Samstag:** 14:00: Reutte II - Sautens. 17:00: Lechaschau - Zirl II, SPG Mieminger Plateau - Nassereth. 17:30: Ried - Union Innsbruck II. 18:30: Zugspitze - Sellraintal. 19:30: Sölden - SPG Prutz/Serfaus II.

2. Klasse West: Freitag: 19:30: Längen-

feld II - Silz/Mözt II. 20:30: Grins - Vils 1b. **Samstag:** 14:00: SPG Oberes Gericht - St. Leonhard. 15:30: Zams II - SPG Arlberg II. 17:30: SPG Lechtal - Schönwies/Mils II. **Sonntag:** 17:00: SPG Plans/Strengen - Pitztal II.

2. Klasse Ost: Samstag: 13:30: Westendorf II - FC Bad Häring. 13:45: Bruckhäusl II - Brixen II. 14:30: St. Johann II - Kirchberg II. 17:00: SPG St. Ulrich/Hochfilzen II - Waidring. 20:00: Schwoich II - Söll II. **Sonntag:** 16:30: Fieberbrunn II - Ebbs II. 17:30: Oberndorf - Thiersee II.

2. Klasse Mitte: Samstag: 14:00: Seefeld II - Sans Pappers, IAC II - Völs II. 15:00: SPG Innsbruck West II - Wacker Innsbruck III. 17:00: Hatting/Patznaun - Flaurling II - Waidring. 17:30: Schönbühl - FC Koch Türen Matters.

2. Klasse Zillertal: Freitag: 19:30: Mayrhofen II - Stumm II. 20:00: Thaur II - Hippach II. **Samstag:** 14:00: Hall II - Kundl II. 14:30: Volders II - Buch 1b. 16:00: Uderns - SPG Finkenberg/Tux II. 17:30: Fügen II - SPG Brillegg/Rattenberg II.

68 Sport

BEZIRKSBLÄTTER KITZBÜHEL

Golfclub Kitzbühel-Schwarzsee wählte



Am 23. März wurde anlässlich der Generalversammlung des Golfclubs Kitzbühel-Schwarzsee der neue Vorstand (im Bild) einstimmig gewählt. Im Amt sind nun Tamara Jenewein (Obfrau), Frank Mathias (Kassier), Michaela Schölermann (Schriftführerin), Manfred Salvenmoser (Senioren/Gesellschaftliches). In den Vorstand kooptiert (ohne Stimmrecht) für den Bereich Sport, Kinder & Jugendförderung wurden der Head PRO des Golfclub Kitzbühel-Schwarzsee Max Glattenbacher und die Mentaltrainerin Shirin Hornecker. (jos)

„MILITÄR-WM“



Foto: smpr.at

Zahlreiche Stars der winterlichen Weltcupszene treten bei der Militär-WM im PillerseeTal an - hier eine kleine Auswahl: **Langlauf:** Dario Cologna, Schweiz, Olympiasieger; ÖSV-Läufer Max Hauke, Bernhard Trischter, Luis Stadlober; Steffi Böhler, Deutschland, Olympia-Medaillengewinnerin; **Biathlon:** Dominik Landertinger, Simon Eder (Ö), Erik Lesser (D), Franziska Hildebrand (D), Maxim Tsvetkov (RUS); **Ski alpin:** Ramon Zenhäusern, Schweiz, Olympiasieger; Alexander Khoroshilov (RUS), Marco Schwarz, Kathi Truppe (Ö).

„Weg führt zum

Ferienregionen Brixental, Hohe Salve, St. Johann und Brixental stellen KAT-Walk & KAT-Bike vor.

BEZIRK (jos). Auf dem KAT- (Kitzbüheler Alpen Trail) Walk und auf dem KAT-Bike geht es für die Urlaubsgäste der Tourismusverbände Kitzbüheler Alpen in die Bergwelt der Regionen. Die mehrtägigen Touren beinhalten Kartenmaterial, Gepäcktransport, Hotelbuchung mit Übernachtungen und Verpflegung.

KAT-Bike

In vier Etappen (ges. 2820 bis 6.250 Höhenmeter, bis zu 180 km) geht es von der Hohen Salve über das Brixental und von St. Johann in das PillerseeTal. Los geht es in Mariastein oder Wörgl auf die Mösalm hinunter nach Hopfgarten. Danach führt die Strecke

über den Penningberg, Kelchsau und über das Windautal nach Brixen. Durch Kirchberg führen drei unterschiedlich kategorisierte Routen nach Oberndorf und anschließend nach Fieberbrunn. Die meisten Passagen sind auch E-Bike tauglich. Buchbar ist das Angebot von Juni bis Oktober. Alle Gäste der vier Kitzbüheler Alpen-Regionen können mit der Gästekarte den Nahverkehr nutzen. Sie gilt für Regionalzüge und S-Bahnen auf der Strecke von Wörgl bis Hochfilzen. Neben der klassischen Variante

existieren auch noch die Light-Version mit drei Übernachtungen und die Premium-Kategorie mit höherem Unterkunfts-Standard. Weitere Infos unter www.kat-bike.com oder unter www.kitzbueheler-alpen.com

KAT-Walk
Der Weitwanderweg KAT-Walk verfügt über sechs themenbezogene Etappen in zwei Varianten:
> Alpinvariante: 106 km lang, 6.350 Höhenmeter aufwärts, 6.100 Höhenmeter abwärts
> Kompaktvariante: 76 km lang, 4.950 Höhenmeter aufwärts, 5.200 Höhenmeter abwärts

Sieben Übernachtungen mit Halbpension, Gepäcktransport und Kartenmaterial sind im Pauschalangebot enthalten. Ähnlich verlaufen die Einsteiger- und Genießervariante mit jeweils drei Etappen und vier Übernachtungen. Die Kompakt-Version führt



KAT-Bike Wege sind zum Großteil für E-Bikes geeignet. Foto: Tropper

Militär-WM im PillerseeTal

Militär-Wettkämpfe mit vielen Stars in Hochfilzen und Fieberbrunn

HOCHFILZEN/FIEBERBRUNN (niko). Bereits zum dritten Mal gastieren im April die Militär-Weltmeisterschaften im PillerseeTal. Bis zu 40 Nationen entsenden ihre Spitzensportler zu den Wettkämpfen in Hochfilzen und Fieberbrunn (4. - 7. April).

Weltcup-Stars dabei

Zu den Wettkämpfen haben sich auch internationale Größen und auch heimische Weltcupstars Dominik Landertinger und Simon Eder angekündigt (> siehe Karten „Militär-WM“). In Hochfilzen werden die Biathlon- und die Langlaufrennen sowie das spektakuläre Paraskievent, eine Kombination aus Riesentorlauf und Fallschirmzielspringen, durchgeführt. Als Königsdisziplin gilt aus militärischer Sicht der Patrouillenlauf (ebenfalls in Hochfilzen). In Fieberbrunn steht



Para Ski – Fallschirm-Zielsprung und Riesentorlauf. Foto: CISM

der WM-Riesenslalom auf dem Programm. Für Landertinger ist die WM das zweite große Highlight der Wintersaison. „Nach den Olympischen Spielen freue ich mich

jetzt besonders auf die Militär WM in meiner Heimat.“ Für Zuschauer bietet sich bei den Weltmeisterschaften die Gelegenheit, die Weltspitze des Sports hautnah zu erleben. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist kostenlos.

Programmüberblick:

- 4. 4. ab 9 Uhr Paraski - Hochfilzen
- 18 Uhr Eröffnungsfeier - Hochfilzen
- 5. 4. ab 9 Uhr Riesentorlauf - Fieberbrunn
- ab 9 Uhr Biathlon - Hochfilzen
- ab 13 Uhr Paraski - Hochfilzen
- 6. 4. ab 9 Uhr Langlauf - Hochfilzen
- ab 9 Uhr Paraski - Hochfilzen
- 7. 4. ab 9 Uhr Patrouillenlauf - Hochfilzen
- 16 Uhr Siegerehrungen und Abschlussfeier - Hochfilzen

Vom richtigen Zeitpunkt

Das Leben mit der Kraft des Mondes



JOHANNA PAUNGER UND THOMAS POPPE
mond@kronenzeitung.at – www.krone.at/mondkalender

MITTWOCH, 4. APRIL



SKORPION
im abnehmenden Mond

Wasser- und Blatttag
Nahrungsqualität: Kohlenhydrate
Körperzone: Geschlechtsorgane



ERNÄHRUNG

Gesund bleiben, gesund werden – mit dem Mondkalenderwissen geht es leichter. Essen Sie heute so viel grüne Lebensmittel, wie Sie Lust haben, und übertreiben Sie ausnahmsweise eher, bevor die Farbe Grün zu kurz kommt. Das würde sich positiv aufs Nervensystem auswirken. Der Nierenbereich ist bei Frauen öfters geschwächt als bei Männern. Viel Rohkost wäre da förderlich. Gesunde Nieren und dafür eine geschwächte Milz würde dagegen eher gekochte Lebensmittel verlangen. Vertrauen Sie ruhig öfters Ihrem Gespür, und probieren Sie Rohkost abwechselnd mit gekochtem Gemüse aus.

SPRUCH DES TAGES:

Um Frieden zu finden, wann immer wir wollen, bauen wir ein eigenes Nest aus angenehmen Gedanken.

John Ruskin

NAMENSTAG: Isidor, Platon

GESUNDHEIT

Die **Rheumaschule Tirol** bietet zu vielen rheumatologischen Krankheitsbildern hochqualifizierte Vorträge und Therapie-Informationen. Tiroler Fachärzte für Rheumatologie, speziell ausgebildete Therapeuten verschiedenster Fachrichtungen und diplomiertes Pflegepersonal haben gemeinsam ein spezielles Programm für die unterschiedlichsten Rheumaerkrankungen zusammengestellt. Die Vortragsreihe der Rheumaschule Tirol steht allen interessierten Personen offen. Angehörigen von Rheuma-Patienten können die Vorträge wertvolle Informationen über die Erkrankung liefern und somit zu besserem Verständnis für die krankheitsbedingten Beschwerden und Probleme beitragen.

Heute, um 17 Uhr findet im Sozial-Medizinischer Verein Tirol, Südtiroler Platz 4/8, 6020 Innsbruck (gegenüber Hauptbahnhof) der Vortrag zum Thema: **Behandlung mit Biologika** – was ist zu beachten und wichtig zu wissen statt. Der Kostenbeitrag pro Veranstaltung be-

trägt 10 € und ist vor Ort zu bezahlen. Informationen und Anmeldungen zur Verfügung: www.smv-tirol.org, Tel. 0512/57 46 05 oder per E-Mail an: info@smv-tirol.org

ÖAMTC-INFO

Aktionstag „Sag Ciao dem Stau“: am 7. April gibt es im **Fahrtechnik-Zentrum Zenzenhof** die Möglichkeit, aktuelle Motorroller- und Motorrad-Modelle zu testen und neueste Trends in Sachen Motorrad-Bekleidung auszuprobieren. Außerdem haben Leute, die derzeit beispielsweise mit dem B-Führerschein einen Motorroller fahren, die Möglichkeit in einem sicheren Umfeld zu testen, ob der Umstieg auf eine Maschine mit mehr Hubraum etwas für sie wäre. Und dann gibt es noch viele wertvolle Tipps zum Thema Fahrsicherheit.

APOTHEKE

Nachtdienste im Raum Innsbruck: Stadt-Apotheke, Herzog-Friedrich-Straße 25, ☎ 58 93 88. Apotheke am Mitterweg, Mitterweg 58a, ☎ 29 22 99. **Saggen-Apotheke**, Claudiastraße 4, ☎ 58 80 92.



Foto: CSM

Bei den **dritten Militär Weltmeisterschaften** die bis zum 7. April in Hochfilzen und Fieberbrunn stattfinden, kämpfen Spitzensportler aus bis zu 40 Nationen um Medaillen. Heute ab 9 Uhr: Paraski in Hochfilzen; Eröffnungsfeier um 18 Uhr.

WOHIN IN TIROL

MITTWOCH, 4. APRIL

ZUSCHRIFTEN AN:

veranstaltungen.tirol@kronenzeitung.at

VERANSTALTUNGEN

INNSBRUCK, Jeden Tag – Die Bäckerei-Kulturbackstube, 12 Uhr: Der Bäcker Mittagstisch, frisch zubereitetes Mittagessen, regional/saisonal; 19 Uhr: „Reise in die Nachbarschaft“, ein fotografisches Portrait von Innsbruck.

THEATER

INNSBRUCK, Landestheater, Großes Haus, 19.30 Uhr: „Martha oder Der Markt zu Richmond“, romantisch-komische Oper. – **Kammerspiele Messe, 20 Uhr:** „Antigone“, Tragödie von Sophokles. – **Congress, Saal Tirol, 20 Uhr:** „Hair – The American Tribal Love-Rock Musical“. – **Metropol Multiplex, 20.15 Uhr:** „Macbeth“, Oper, live aus dem Royal Opera House, London. – **Treibhaus, 20 Uhr:** „Schwindelfrei – 13 Weibergeschichten“, Schauspiel von Uli Brée. **KUFSTEIN, Arche Noe, 19.30 Uhr:** 87. Kleinkunst Gröst'l, ein Abend mit fünf Künstlern. – **Kulturfabrik, 20 Uhr:** Peter Klien – Reporter ohne Grenzen.

KONZERT

INNSBRUCK, Hard Rock Café, 20 Uhr: „The Nicknames“, Benefizkonzert zugunsten der Tiroler Gesellschaft für Bipolare Störungen. (Freiwillige Spenden). – **Tiroler Landes Konservatorium, Konzertsaal, 18 Uhr:** Klassenabend Querflöte; 19 Uhr: Werkstattkonzert.

VORTRAG/KURS

INNSBRUCK, Haus der Begegnung, 19 Uhr: „Die Farbe der Milch“, Norwegen 2004 (90 min.), ab 10 Jahren, sozialpolitischer Filmabend und Diskussion.

TIPP DES TAGES

Alle vier Jahre wird in der **Pfarrkirche Telfes im Stubai** das Größte der Heiligen Gräber von Kurat Johannes Nepomuk Pfandler (1723-1811) aufgestellt. Das Grab mit den drei Kulissenbögen, die fast die Höhe des Presbyteriums erreichen, gibt es noch bis einschließlich 5. April zu sehen.

REITH b. K., Kulturhaus, 19 Uhr: „Pilgern bewegt“, Vortrag und Gespräch mit Hermann Hinterhölzl.

SCHWAZ, Pfarrsaal, St. Barbara, 9 Uhr: Echinaceatinktur und Ringelblumenöl ansetzen und Salben rühren.

VEREINSNACHRICHTEN

INNSBRUCK, Pensionistenverband Innsbruck-Stadt, ab 13 Uhr: Kegeln nachmittag im Volkshaus Reichenau, Radetzkystraße 47. – **Tiroler Seniorenbund, 8 Uhr:** Schwimmen im Hallenbad O-Dorf, (ermäßigter Eintritt); 10-12 Uhr: Tennis beim IEV, Reichenauerstraße 144; 14 Uhr: Unterhaltung und Spiel in der Hoangartstube Olympisches Dorf, Schützenstraße 60. – **50-plus die Alternative „Tirol Bewegt“**, 9.30 Uhr: Gymnastik im Landessportheim. – **ÖZIV Landesverband Tirol – Bezirksverein Innsbruck, 17 Uhr:** Kegeln im GH Tengler.

ALDRANS, Pfarrsaal, 9 Uhr: fit for family – Muki – Offener Treff.

EBBS, Vereinsraum der NMS, 8.30 Uhr: Georg Anker, Dorfchronist: Alte Fotos, Ansichten und Geschichten über Ebbs und seine Bewohner.

KARTITSCH, Vereinshaus, 9.30 Uhr: fit for family, für Familien mit Kindern von 0- 4 Jahren.

LIENZ, ÖZIV Bezirksverein Tirol – Bezirksverein Lienz, 15.30 Uhr: Stammtisch im Drauparkcafé.

Wattens „hilft“ Ried aus der Krise

➤ Schwache & verunsicherte Oberösterreicher fanden gegen noch schwächere „Kristall Baum“ nach 137 Tagen auf die Siegerstraße zurück
 ➤ Beim 0:2 hatte die WSG in 93 Minuten keine echte Torchance!



Wenn wir's schaffen, möglichst lange die Null zu halten, könnten sie flippen.“ Thomas Silberberger verzichtete daher auf Milan Jurdik und Benni Pranter, setzte auf Defensive, Schnelligkeit und Kampfkraft. Doch bereits nach fünf Minuten war die Taktik des WSG-Trainers ad absurdum geführt – weil nach Marcos Flanke Torjäger Chabbi am Fünfer alle Freiheiten gewährt wurden (0:1 per Kopf). Trotz der Führung konnte Ried die Verunsicherung der letzten Wochen nicht ablegen, es wurde ein wahres Trauerspiel: Fehlpassorgien, Härteeinlagen, kein Esprit. Wattens fand nie ein Rezept, um die Trainer-Premiere von Fränky Schiemer zum Desaster werden zu lassen, kassierte mit dem 2:0 durch Durmus (nach Wießmeiers Steilpass/75.) den Todesstoß. So stand die Null nur auf der falschen Seite...

Jamnig und Harrer out

Wackers 2:0 über Wr. Neustadt war ein echter Pyrrhussieg: Kapitän Florian Jamnig erlitt einen Faszienschnitt im rechten Oberschenkel (Pause einige Wochen), Martin Harrer einen Innenbandeinriss im linken Knie. (zwei Wochen). Imbongo kassierte von Trainer Karl Daxbacher wegen seiner (nicht geahndeten) Tötlichkeit einen größeren Anpfiff.



WSG-Keeper Pascal Grünwald war früh „bedient“ – weil Seifedin Chabbi seine Torsperre bereits nach fünf Minuten brach.

➤ AlpenVolleys live

Der Kampf der Hypo Tirol AlpenVolleys um den Einzug ins Semifinale der deutschen Volleyball-Bundesliga am Sonntag (14.30) in Düren ist im Livestream auf Sportdeutschland.TV zu sehen.

➤ Matchpuck Salzburg

Salzburgs Eishockey-Bullen mit den beiden Tiroler Stürmern Mario Huber und Dario Winkler haben heute im sechsten Halbfinal-Spiel den ersten Matchpuck, können mit einem Sieg in Linz dem HC Südtirol ins Finale folgen.

EBEL-HALBFINALE (best of 7): Heute: Linz – Salzburg (20.20), Stand in der Serie: 2:3.

➤ Militär-WM startet

Zum dritten Mal nach 2000 und 2008 finden die Militär-Weltmeisterschaften im Tiroler Pillersee-Tal statt. Der Auftakt erfolgt heute (ab 9

mit Paraski, um 18 Uhr findet in Hochfilzen die Eröffnungsfeier statt.

➤ Punkte für Tirol

Das Tiroler Team eroberte beim Giro del Belvedere Punkte für die Rad-Welt-rangliste. Die deutschen U23-Fahrer Georg Zimmermann und Johannes Schin-nagel landeten als beste Tirol-Fahrer beim Eintagesrennen in Italien auf den Plätzen sieben und neun.

➤ Ein fixer Platz

Der Tiroler 2-Meter-Riese Martin Ermacora (MyBe-achEvent) und sein Partner Moritz Pristauz peilen in der kommenden Beachvolleyball-Saison einen fixen Platz in der Worldtour an. Bei der Austria Beach Tour im Mai (25. - 27.) tritt das Duo im Innsbrucker Tivoli an.

sky go ERSTE LIGA

1. Innsbruck	26	16	6	4	44	22	54
2. Hartberg	26	13	6	7	42	27	45
3. Ried	26	12	8	6	51	32	44
4. Wr. Neustadt	26	12	8	6	40	28	44
5. Liefering	26	12	7	7	46	33	43
6. A. Lustenau	26	9	6	11	37	37	33
7. Kapfenberg	26	7	5	14	27	46	26
8. Wattens	25	7	4	14	33	42	25
9. BW Linz	26	5	8	13	30	46	23
10. FAC	25	5	4	16	21	58	19

SV Ried – Wattens 2:0 (1:0)

SC GUNTAMATIC RIED (4-4-2): Gebauer, Kerhe, Boaleng, Haring, Marcos; Wießmeier (77. Ammerer), Grgic, Grabner (72. Ziegler), Durmus; Prosenik (82. Fröschl), Chabbi. – WSG SWAROVSKI WATTENS (3-4-3): Grünwald; Kekez, Neurauler, Buchacher (56. Tamba); Santin, Gugganig, Nitzlader (76. Pranter), Kovacec; Schnegg, Kalnik, Zangerl (63. Jurdik). – Keine Sorgen Arena. 3176. Gishamer. ⚽ Torfolge: 1:0 (5.) Chabbi, 2:0 (75.) Durmus.

■ Gelbe Karten: Durmus (29., Kritik); Buchacher (29., Foul), Zangerl (37., Foul), Kekez (61., Foul).

Hartberg – Kapfenberg 4:0 (2:0)

TSV PROLACTAL HARTBERG (4-4-2): Faist; Göllies, Meusbauer, Gollner, Rasswilder, Fischer, Mislov (76. Heil), Sprangler, Kröpl (71. Kovacevic); Sanogo, Tadic (70. Siegl). – KSV 1919 (4-2-3-1): Gartner, Kalnz, Pesca, Jutric, Haas; Sencar, Raicic; Rosenbichler (74. Agudo), Geissler, Rosenberger; Sabitzer (70. Rangell). – Profertill-Arena, 1250, Eisner.

⚽ Torfolge: 1:0 (3.) und 2:0 (40.) Sanogo, 3:0 (66.) Tadic, 4:0 (84.) Fischer.

■ Gelbe Karten: Jutric (8., Foul), Pesca (18., Foul), Geissler (34., Foul).

Liefering – Lustenau 1:1 (0:0)

FC LIEFERING (4-4-2): Coronel, Göllies, Dembele, Gorzel, Karic, Szoboszlai, Mwepu, Schmid, Camara (69. Sturm); Rodrigo (81. Ni-angbo), Meister (60. Daka). – AUSTRIA LUSTENAU (4-4-2): Mohr, Grasegger, Tuncer, Kolbleder, Avramovic; Dossou (62. Bösch), Djunic, Krainz, Drazen (82. Sobkova); Barbosa, Güclü (81. Pavlovic). – Goldberg-Stadion, 198, Spurny.

⚽ Torfolge: 1:0 (47.) Schmid, 1:1 (71.) Barbosa.

■ Gelbe Karten: Rodrigo (33., Unsportlichkeit), Schmid (51., Foul), Daka (85., Foul), Kolbleder (50., Foul), Krainz (75., Foul).

BW Linz – FAC 1:0 (0:0)

FC BLAU WEISS LINZ (3-5-2): Hankic; Huspek, Haudum, Pikkarainen, Kerschbaumer, Hinum, Cvetko, Krainz, Skrivaneck; Löffinger (88. Kreuzer), Tempel (59. Hartl). – FLORIS-DORFER AC (4-1-3-2): Fraist; Becirovic, Tursch, Umjenovic, Kröpl; Ralschl (86. Bergmeister); Gashi (46. Belem), Hinterberger (82. Fukic), Völk; Sahaneck, Markoutz. – Linzer Stadion, 912, Hameter.

⚽ Tor: 1:0 (92.) Hartl.

■ Gelbe Karten: Huspek (44., Foul), Hartl (62., Foul), Kröpl (22., Foul).

BEREITS GESPIELT

INNSBRUCK – WR. NEUSTADT 2:0 (2:0). 1:0 (37.) Gabriele, 2:0 (44.) Rieder. – Rot: Ad-jei (15./N, Torraub).

TORSCHÜTZEN

17 Tore: Salihi (Wr. Neustadt).
 16 Tore: Chabbi (Ried).
 14 Tore: Dedic (Innsbruck).
 12 Tore: Ronivaldo (Lustenau).
 10 Tore: Jamnig (Innsbruck).
 9 Tore: Jurdik, Pranter (beide Wattens), Szoboszlai (Liefering), Fröschl (Ried), Tadic (Hartberg).

SO GEHT'S WEITER

● 27. RUNDE, Freitag, 18.30 Uhr: Wr. Neustadt – Liefering, Austria Lustenau – Hartberg, Kapfenberg – Ried, Wattens – BW Linz; 20.30 Uhr: FAC – Innsbruck.
 ● 22. RUNDE (Nachtrag), Dienstag, 10. April, 18.30 Uhr: FAC – Wattens.
 ● 28. RUNDE, Freitag, 13. April, 18.30 Uhr: Hartberg – Wattens, Innsbruck – BW Linz, Liefering – Kapfenberg, Austria Lustenau – FAC; 20.30 Uhr: Wr. Neustadt – Ried.

Foto: CEPAPictures/FlorianErtl

„20. Jahr? Das ist unglaublich“

Für Jürgen Melzer bricht am Freitag die 20. Davis-Cup-Saison an. Der 36-Jährige ist mit Österreich krasser Außenseiter gegen Russland – für die Absagen zeigt Melzer Verständnis.

Von Roman Stelzl

Moskau – Bei Jürgen Melzer verhält es sich wie mit einem Streichholz: Streift das Gespräch mit Österreichs Tennis-Ass das Thema Davis Cup, zischt ein Feuer auf und die Stimme lodert sogleich. Der Patriotismus hat den ehemaligen Top-Ten-Spieler über weite Strecken seiner Karriere begleitet, hat ihn zum „Rekordnationalspieler“ gemacht. Das Duell mit Russland in Moskau (Freitag und Samstag) wird Melzers 34. Davis-Cup-Wochenende – und mehr noch: Für den 36-jährigen bricht die 20. Saison im Teambewerb an. „Das 20. Jahr? Das ist schon eine unglaubliche Zahl“, schmunzelt Melzer, „Dass ich das erreicht habe, freut mich extrem.“

Doch auch wenn das Feuer brennt, die Liebe zum Davis Cup blieb eine mit Höhen und Tiefen (72 Spiele/32:40 Siege). Eine Tatsache, die dem fünffachen ATP-Turniersieger und dreifachen Grand-Slam-Champion mitunter viel Kritik eingebracht hatte. Ob es nun in der Hartplatz-Halle von Moskau für eine weitere Partie reicht, ist mehr als fraglich. Melzer kehrte nach einer Ellbogenoperation und neun Monaten Pause erst vergangene Woche ins Geschehen zurück und verlor in Runde eins des Challengers in Marbella (ESP). „Das war nicht so schlecht, körperlich fühle ich mich richtig gut“, erklärt Melzer, 586. der Welt. „Ich werde versuchen, im Einzel wieder nach vorne zu kommen. Es wird sich bald zeigen, ob mir das gelingt.“

Aber zurück zum Thema Patriotismus und Davis Cup: In



Nach seinem Debüt im Jahr 1999 startet Österreichs Tennis-Ass Jürgen Melzer in seine 20. Davis-Cup-Saison – gegen Russland ist der 36-jährige Niederösterreicher der mit Abstand erfahrenste Spieler. Foto: geps/Hauer

den vergangenen Jahren hatte Melzer für Absagen aus freien Stücken nur selten Verständnis gezeigt. Ausgerechnet gegen Russland ist das anders, wo die Mühen in Heimspiel

„Auch in Bestbesetzung wären wir Außenseiter. Wir wollen in Moskau überraschen.“

Jürgen Melzer (Österreichischer Tennis-Spieler)

gegen Weißrussland im Februar (5:0) mit dem Weltgruppen-Play-off belohnt werden sollen. Am Ende fehlen gleich sechs wichtige Spieler – Tennis-Star Dominic Thiem ist ebenso verletzt (Knöchel) wie Julian Knowle (Ellbogen).

„Es kommt einfach viel zusammen. Alex (Peya, Anm.) hat fast 20 Jahre seinen Kopf für das Team hingehalten, Ofner und Novak sind auf dem Hartplatz in der Halle einfach besser als Gerald (Melzer, Anm.)“, erklärt Österreichs Ex-Sportler des Jahres.

Die Nummer eins ist damit Kitzbühel-Halbfinalist Sebastian Ofner (141. der Welt), Dennis Novak (195.) ist im Einzel gesetzt. Gegen die topbesetzten Russen (vier Top-100-Spieler) ist die Außenseiterrolle in Stein gemeißelt – Melzer ist das am Ende egal: „Auch in Bestbesetzung wären wir Außenseiter. Aber wir fahren sicher nicht nach Moskau, um zu verlieren. Wir wollen hier überraschen.“

Tennis – Davis Cup

Europa-Afrika-Zone 1, 2. Runde: Russland – Österreich
Moskau, Hartplatz Halle.
Freitag (15 Uhr MEZ): 2 Einzel.
Samstag (13 Uhr MEZ): Doppel, 2 Einzel (live ORF Sport Plus).

Österreich: Sebastian Ofner (141. der Welt), Dennis Novak (195.), Jürgen Melzer (586.), Philipp Oswald (49. im Doppel), Tristan-Samuel Weissborn (99. im Doppel).

Russland: Andrej Rublew (34.), Karen Khachanov (41.), Daniil Medwedew (52.), Evgeny Donskoy (88.), Roman Safiullin (482.).

Head-to-Head: 1:0 Österreich
Der Sieger der Begegnung spielt im September im Play-off um den Aufstieg in die Weltgruppe.

Weltgruppe, Viertelfinale (6.–8.4.):

Frankreich – Italien
Spanien – Deutschland
Kasachstan – Kroatien
USA – Belgien

Kommentar

Mit dem Kopf im Sand

Von Roman Stelzl

Es ist enttäuschend, wie sich Österreichs Tennis vor dem Davis-Cup-Duell gegen Russland präsentiert. Seit Jahren predigen Verband und Spieler Zusammenhalt, Nationalstolz, Weltgruppe – nun fehlen vier wichtige Spieler (Thiem ist verletzt) aus freien Stücken? Da beißt sich die Katze in den Schwanz. Vor gut zwei Monaten demonstrierte Österreich gegen Weißrussland (5:0) Einigkeit, auch wenn der Sponsoren-Hotspot St. Pölten nicht nur örtlich näher lag als Moskau. Man kann es so sagen wie Jürgen Melzer („Kommt viel zusammen“) – zudem sind es ja verdienstvolle Akteure (Marach, Peya), die fehlen. Aber nicht spielen, weil man auf Hartplatz keine Chance habe (G. Melzer)? Das klingt nach Kopf in den Sand stecken. Was bleibt, ist eine junge, vielversprechende B-Truppe. Die darf überraschen. Die Rolle als krasser Außenseiter ist teils selbstgewählt. Jammern darf dann keiner.



Türkei macht Graz Konkurrenz

Lausanne – Im Rennen um die Olympischen Winterspiele 2026 will sich auch das türkische Erzurum bewerben. Wie das IOC gestern mitteilte, hat das Nationale Olympische Komitee der Türkei eine entsprechende Absichtserklärung für Winterspiele in der osttürkischen Stadt eingereicht. Die Frist dafür war am vergangenen Samstag abgelaufen. Neben Erzurum hofft unter anderem auch Graz auf den Zuschlag. Die Anzahl der offiziellen Bewerber ist damit auf sieben gestiegen. Auch Calgary (CDN), das japanische Sapporo, Stockholm (SWE), Sion in der Schweiz und die Region Cortina d'Ampezzo/Mailand/Turin mischen mit. Die sieben Bewerber treten nun in eine Phase des Dialogs mit dem IOC, die Vergabe folgt schließlich im September 2019 in Mailand. (APA)

Militär-WM lockt große Namen an

Hochfilzen – Nach den Jahren 2000 und 2008 ist das Pillerseetal ab heute zum dritten Mal Gastgeber der Militär-Weltmeisterschaften. Für die Biathlon-Bewerbe in Hochfilzen am Donnerstag haben sich Größen wie Martin Fourcade (FRA), Simon Eder oder Dominik Landertinger angekündigt. Der Riesentorlauf (Donnerstag) wird in Fieberbrunn ausgetragen. Los geht es heute (9 Uhr) mit dem Para-Ski-Bewerb, einer Mischung aus Fallschirmziel-sprung und Riesentorlauf, in Hochfilzen. (TT)

KitzbühelLokal

NACHRICHTEN AUS DEM BEZIRK KITZBÜHEL



Schüler forschen mit
Ein Forscherteam holt sich an einer Reutener Mittelschule Hilfe zur Erforschung der Gletscherschmelze. Seite 43 Foto: Bubendorfer

Mittwoch, 4. April 2018 Nummer 91-KB

41



Schon jetzt wird klar darauf hingewiesen, dass die Parkzeit auf den Ladestellen beschränkt ist. Foto: Angerer

Dauerparker ärgern die Stadt

Von Harald Angerer

Kitzbühel – Für Kopfzerbrechen in der Stadt Kitzbühel sorgen seit einiger Zeit Dauerparker auf den kostenlosen E-Tankstellen der Stadtwerke. Betroffen sind vor allem

„Sollte das aber nicht fruchten, wird die Stadt eine neue Verordnung erlassen müssen.“

Peter Burgmann (Stadtpolizei Kitzbühel)

die Ladestationen am Gries-Parkplatz und jener vor dem Stadtturm. E-Auto-Fahrer nutzen diese Stationen zum Laden, lassen den Wagen dann aber den ganzen Vormittag oder sogar den ganzen Tag dort stehen. Damit umgehen sie die gebührenpflichtigen Kurzparkzonen.

„Es fällt auf, dass einige die Ladestationen nicht nur für die Zeit des Ladevorganges nutzen. Aber rechtlich sind uns derzeit die Hände gebunden“, sagt Peter Burgmann von der Stadtpolizei Kitzbühel. Trotzdem habe man sich Gedanken gemacht. „Wir werden jetzt ein Informationsblatt ausarbeiten, dieses werden wir dann bei den E-Autos anbringen, die an den Ladestationen stehen, und versuchen, damit auf das Problem aufmerksam zu machen“, sagt Burgmann und hofft auf Verständnis der Autobesitzer. „Sollte das aber nicht fruchten, wird die Stadt eine neue Verordnung erlassen müssen, damit das Parken an den Ladestationen nur noch für drei Stunden gratis ist. Wenn dann wer länger dort steht, kann er genauso gestraft werden wie auf dem restlichen Parkplatz“, sagt Burgmann.

Westendorf arbeitet an neuem Verkehrskonzept

Im Rahmen eines Bürgerrates sollen die Westendorfer an der Mobilität im Ort mitarbeiten. 120 Personen wurden eingeladen.

Von Harald Angerer

Westendorf – Die Gemeinde Westendorf liegt auf einem Plateau etwas oberhalb des Talbodens und ist damit auch von der Brixentaler Bundesstraße entfernt. Trotzdem ist der Verkehr im Ort ein zunehmendes Thema – vor allem die Zufahrt zur Bergbahn im Winter oder in die Windau und zum Golfplatz im Sommer. Beide Routen führen mitten durch den Ort. Aber auch die Straßen zu den Siedlungsgebieten werden immer stärker frequentiert.

Schon seit längerem überlegt man deshalb im Ort die Erstellung eines Verkehrskonzeptes. Nun wird es in Angriff genommen. Es wurde ein Verkehrsplaner beauftragt, Daten zu erheben. Die Verkehrszählungen wurden bereits durchgeführt. Zahlen dazu liegen allerdings noch nicht vor. „Die Daten werden erst ausgearbeitet“, sagt Christine Schermer (Wir), Obfrau des Ausschusses für Umwelt und Verkehr, in der jüngsten Gemeinderatssitzung.

Doch nicht nur die Experten und die Politiker sollen über die Mobilität im Ort entscheiden, sondern auch die Bevölkerung. Dazu wurde ein Bürgerbeteiligungsprozess gestartet. Es soll dazu ein Bürgerrat mit 14 bis 20 Personen eingerichtet werden, wie Bürgermeisterin Annemarie Plieseis (Wir) bei der Sitzung erklärte. Dazu wurden per



In Westendorf wird im heurigen Jahr ein neues Verkehrskonzept erarbeitet. Dafür sollen auch die Westendorfer selbst in den Prozess stark eingebunden werden. Foto: Angerer

Zufallsprinzip 120 Personen ausgesucht und mit einem Brief zur Mitarbeit eingeladen. Bereits am 12. April soll der erste Workshop stattfinden. Insgesamt sind fünf solcher Workshops geplant, zudem noch eine offene Bürgerversammlung. Der letzte Termin ist im September angesetzt, dann soll das neue Mobilitätskonzept für Westendorf fertig gestellt werden.

Tankstelle in Schweben

Westendorf – Auch eine geplante Tankstelle des Lebensmittel-Diskonters Hofer war Thema bei der jüngsten Gemeinderatssitzung. Hier werde es neue Planungen geben, da die vorgesehene Zufahrt vom Baubezirksamt abgelehnt

wurde. Vorerst plane der Diskonter nun, die Tankstelle anders auf seinem Gelände zu positionieren. Nun interessiere sich aber auch das Lagerhaus für eine Tankstelle in Westendorf, hieß es in der Gemeinderatssitzung. (aha)

Hochkarätig besetzte Militär-WM

Fieberbrunn, Hochfilzen – Ein wahres Wintersport-Feuerwerk zum Saisonausklang – das verspricht die Militär-Weltmeisterschaft von heute

bis Samstag im Pillerseetal zu werden. Nach 2000 und 2008 gastiert das Großereignis der Militärsportler bereits zum dritten Mal im Pillerseetal. Spitzenathleten aus 26 Nationen kämpfen dabei im WM-Stadion von Hochfilzen sowie in Fieberbrunn in vier unterschiedlichen Wintersportdisziplinen um die Medaillen – darunter auch große Namen. So kommt etwa Dario Cologna (SUI) als frischgebackener Langlauf-Olympiasieger zu den Bewerben ins Pillerseetal und läuft bei den Langlauf-Entscheidungen mit, die am Freitag (ab 9 Uhr)

in Hochfilzen stattfinden. Bei den Langlauf-Damen steht z.B. die deutsche Olympia- und WM-Medaillengewinnerin Steffi Böhler im Aufgebot. Hochkarätig liest sich auch das Feld der Biathleten: Neben den beiden Weltmeistern und Olympiamedaillengewinnern Erik Lesser (GER) und Dominik Landertinger (AUT) stehen auch Europameister Andrejs Rastorgujevs (LAT), die Weltcupsieger Simon Eder (AUT), Denise Herrmann (GER), Nadine Horchler (GER) und Franziska Hildebrand (GER) sowie die starken Schweizer Benjamin

Weger und Mario Dolder am Start. Für Lokalmatador Dominik Landertinger sind die Militärweltmeisterschaften ein weiteres großes Highlight der Wintersaison. „Durch die vielen Weltcupläufer wird das nochmals eine richtige Herausforderung und ein krönender Abschluss der Saison“, so Landertinger. Die Alpinen bekommen ihren großen Auftritt bei der Militär-WM am Donnerstag (ab 9 Uhr) mit dem WM-Riesentorlauf vom Fieberbrunner Doischberg. Auch hier steht mit Ramon Zenhäusern ein Olympiasieger am Start. (TT)

Kommentar

Das rote Tuch

Von Wolfgang Otter

Immer mehr zeigt sich, wie schwierig die rote Zone wegen Überschuldungsgefahr für die weitere wirtschaftliche Entwicklung Wörgls und der Nachbargemeinde Kundl ist. Aber nicht nur für die Kommunen, sondern für das ganze Land kann die Situation nachteilig werden. Während nämlich Kommunalpolitiker und Grundbesitzer noch um jeden Beistrich in nötigen Statuten, Plänen und Verträgen raufen, behindert die rote Zone Betriebe am Wirtschaften. Entweder müssen sie mit extremen Auflagen bei jedem Ausbau rechnen oder können erst gar nicht anfangen. Es ist nur mehr eine Frage der Zeit, bis Unternehmer am Standort das Interesse verlieren – nicht nur an Wörgl, sondern eventuell auch an Tirol.

Mehr zu diesem Thema auf Seite 42



Das **FACHGESCHÄFT** für die ganze Familie!
PRANTL SCHUHE

6134 Vomp Feldweg 1
Tel.: 05242/62530
Web: www.prantlschuhe.at

<https://www.biathlon-news.de/franziska-hildebrand-holt-wm-titel-bei-militaer-wm-benjamin-weger-gewinnt-den-herren-sprint/>

Franziska Hildebrand holt WM-Titel bei Militär-WM – Benjamin Weger gewinnt den Herren-Sprint

[Carina Borcharding](#) 5. April 2018 [Allgemein](#), [Biathlon-News](#)

Franziska Hildebrand vom WSV Clausthal-Zellerfeld hat den Biathlon-Sprint im Rahmen der 54. World Military Skiing Championships gewonnen und freut sich damit über ihre erste Medaille bei einer solchen WM: „Ich kann es gar nicht so richtig fassen und bin froh, dass es heute so gut gegangen ist. Hochfilzen ist generell ein gutes Pflaster für mich. Ich verbinde den Ort mit super Erinnerungen, weil ich hier ja auch meinen ersten Weltcupstieg gefeiert habe.“ Die 31-Jährige sicherte sich nach nur einem Schießfehler den Titel vor Yuliia Dzima aus der Ukraine (2 Fehler) und der Polin Kinga Mitoraj (1 Fehler). Ganze 32,5 Sekunden hatte Hildebrand letztlich an Vorsprung herausgeholt, als sie nach 21:11,4 Minuten über die Ziellinie lief. Lisa Theresa Hauser kam als beste Österreicherin auf den vierten Platz und verpasste damit knapp eine Medaille, nachdem sie sowohl im liegenden als auch im stehenden Anschlag einmal daneben geschossen hatte. Ärgerlich, aber dennoch positiv gestimmt ging sie aus dem letzten Rennen der Saison: „Der eine Fehlschuss stehend war einfach zu viel. Umso ärgerlicher dann natürlich der knappe Abstand. Aber ansonsten war das ein super Rennen für mich und ein guter Abschluss.“

Die einzige weitere deutsche Starterin war Luise Kummer, die nach einem Schießfehler Neunte wurde. Die beiden Horchler-Schwwestern Karolin und Nadine gingen trotz angekündigten Starts nicht ins Rennen.

Im Sprint der Herren hatte der Schweizer Benjamin Weger heute die Nase vorn. Er gewann die Entscheidung vor dem Letten Andrejs Rastorgujevs, der mit einem Rückstand von 29,2 Sekunden ins Ziel kam. Beide Athleten hatten am Schießstand einen Fehler geschossen. Bronze sicherte sich der Österreicher Dominik Landertinger mit zwei fehlerfreien Schießeinlagen. Er freut sich über seine erste Medaille im Heimatort: „Eine Medaille bei der Militär-WM ist eine lässige Geschichte und ein super Abschluss für diese Saison. Ich möchte auch den Veranstaltern ein großes Lob aussprechen, die die Loipe hier super hingebraucht haben.“

Erik Lesser und Matthias Dorfer leisteten sich je eine Strafrunde, wonach Lesser das Rennen auf dem 5. und Dorfer auf dem 22. Platz beendete. Die etwas weniger bekannteren deutschen Starter Justus Strelow und Lars-Erik Weick wurden 31., respektive 35.

Doppelgold für österreichisches Teams

In der Teamwertung ging kein Weg an Österreich vorbei. Sowohl die Damen als auch die Herren sicherten sich den Titel bei der heimischen WM. Für die Frauen-Mannschaft gingen Lisa Hauser, Dunja Zdouc und Julia Schwaiger an den Start; bei den Herren waren mit Dominik Landertinger, Simon Eder und Sven Grossegger drei starke Athleten unterwegs. In der Wertung der Damen kam Polen (Kinga Mitoraj, Krystyna Guzik und Magdalena Gwizdon) auf den zweiten Platz, die Ukrainerinnen wurden mit Yuliia Dzima, Iryna Varvynets und Mariya Kruchova Dritte. Die Schweizer Benjamin Weger, Joscha Burkhalter und Mario Dolder sicherten sich in der Wertung der Herren den zweiten Platz vor den Ukrainern (Ruslan Tkalenko, Sergii Semenov und Artem Pryma).

Auch für die Teilnehmer der Militär-WM geht es nun in die wohlverdiente Sommerpause.

<https://www.vn.at/sport/2018/04/06/elisabeth-kappaurer-holt-sich-gold-bei-der-militaer-wm.vn>

Elisabeth Kappaurer holt sich Gold bei der Militär-WM



Elisabeth Kappaurer gewann den Riesentorlauf bei der Militär-WM vor der Deutschen Maren Wiesler und ÖSV-Kollegin Elisabeth Reisinger. BMLV/Grebien

Schwarzach Elisabeth Kappaurer läuft am Saisonende nochmals zu großer Form auf. Die 23-jährige Bezauerin sicherte sich den Titel bei der Militär-WM in Fieberbrunn. Kappaurer gewann den Riesentorlauf vor der deutschen Maren Wiesler und ihrer ÖSV-Teamkollegin Elisabeth Reisinger. Bei den Herren ging der Sieg an den Slowenen Stefan Hadalin, der Dornbirner Mathias Graf schied aus.

Kappaurer setzte sich auch beim Super-G der Schweizer Meisterschaft sehr gut in Szene, als Zweite fehlten ihr auf Siegerin Nathalie Gröbli nur sieben Hundertstel.

Einen Sieg feierte Ariane Rädler beim FIS-Riesentorlauf im Kühtai. Die Speedspezialistin setzte sich im Riesentorlauf 69 Hundertstel vor Marie-Therese Sporer durch, Antonia Walch fehlten als Vierter vier Hundertstel auf Rang drei.

<http://www.milsport.one/news/news-post/418-april-2018/54th-wmc-skiing-2018-hochfilzen-fieberbrunn-aut-update-competition-day-1>

54th WMC Skiing 2018 – Hochfilzen / Fieberbrunn (AUT) – Update – Competition Day 1



[4 GOLD MEDALS FOR THE HOST COUNTRY!](#)

HOCHFILZEN / FIEBERBRUNN (AUT) – The Opening Ceremony of the 54th edition of the World Military Skiing Championship took place on Wednesday 4 April in the Hochfilzen Biathlon Stadium in presence of the 442 participants from 25 CISM Member Nations (25 Chiefs of Mission, 116 Officials and 301 athletes (205 male and 96 female)). Colonel (Rtd) Walter Van Velthoven, CISM Treasurer General, Member of the BoD and Official CISM Representative of the event, Brigadier General Gernot Gasser, Chief of the Austrian Delegation to CISM, Lieutenant-Colonel Jure Velepec, PCSC Skiing, Colonel Gernot Rittenschober, PCSC Parachuting, Mr. Konrad Walk, the Mayor of Hochfilzen, the 25 Chiefs of Mission and several local and international high dignitaries attended the event which featured the Military Band Salzburg and saw parachutists bringing the Austrian and CISM Flag on the venue. After the speech of the OCR and Mr. Joseph Schökl, Member of the Federal Parliament, the Historical Rifle Company also performed a gun-salute!



The first competitions started yesterday, April 5, with great performances from the Austrian delegation.

In the Biathlon men's 10km sprint event, the Swiss athlete Benjamin Weger achieved an impressive performance as he took the gold medal with a 29 seconds-lead ahead of Andrejs Rastorgujevs (LAT) while the local biathlete Dominik Landertinger took bronze. In the women's 7,5km sprint event, Franziska Hildebrand from Germany grabbed the gold medal ahead of Yuliia Dzhima (UKR) and Kinga Mitoraj (POL). Despite these disappointing results in the individual events, the Austrian delegation managed to win two titles by winning the biathlon sprint team male and female events. The Austrian male team, composed of Dominik Landertinger, Simon Eder and Sven Grossegger showed out to be stronger than Switzerland and Ukraine. The Austrian female team, composed of Lisa Hauser, Julia Schwaiger and Dunja Zdouc was faster than Poland and Ukraine.



In the men's Giant Slalom event, the Slovenian skier Stefan Hadalin won the two runs to secure a deserved gold medal while Bastian Meisen (GER) and Marco Schwarz (AUT) respectively took silver and bronze. Germany (Bastian Meisen, Julian Rauchfuss, Sebastian Holzmann and Paul Sauter) took the first place of the men's team event ahead of Switzerland and Austria.



Austria won another title with the gold medal of Elisabeth Kappaurer in the female giant slalom. Her teammate Elisabeth Reisinger won bronze just 0,53 seconds behind the German silver medalist Maren

Wiesler. With these excellent individual results, the Austrian female team (Elisabeth Kappaurer, Elisabeth Reisinger and Stephanie Resch) while Germany and Switzerland completed the podium.



In Paraski, the athletes already performed the two ski runs and five accuracy jumps. The final jump will take place today, April 6, and give us the names of the medalists. Austria is currently leading the four events: in the Female event, Julia Schosser has a 117 points-lead on Mariia Lukianova (RUS) while Deborah Ferrand from France is ranked third. In the male event, Sebastian Graser, with 13 points, is leading the provisional ranking ahead of Bečan Matej (SLO – 51 points) and his teammate Manuel Sulzbacher (AUT – 71 points). Sebastian Graser is also ranked first of the junior male / female provisional ranking ahead Sulzbacher while Anton Petrik is on the third step of the podium. Finally, in the mixed team event, Austria is currently one-step ahead of Slovenia and Switzerland.



[Results of the day:](#)

Biathlon:

- 10km Sprint: [Individual Male](#) – [Team Male](#)
- 7,5km Sprint: [Individual Female](#) – [Team Female](#)

Giant Slalom: [Individual Male](#) – [Team Male](#) – [Individual Female](#) – [Team Female](#)

The day ended with the Chiefs of Mission Reception



Today's program: Cross-country Skiing, Paraski and Patrol Training

For more information, visit the [OC Website](#).

All the pictures will be available on the [CISM Flickr](#)!

(Source: CISM Media and Communication Department)

(Pictures: Mr. Maxime Morlet, CISM Media and Communication Assistant and Photographer)

OVB-Online vom 07 04 2018

<https://www.ovb-online.de/sport/regionalsport/militaer-wm-titel-hildebrand-9759116.html>

BIATHLON:

Militär-WM: Titel für Hildebrand

Hochfilzen – Gelungener Abschluss der Saison für Stützpunkt-Biathletin Franziska Hildebrand (WSV Clausthal-Zellerfeld): Die 31-Jährige holte sich bei der Militär-Weltmeisterschaft in Hochfilzen den Titel im Sprint.

Mit 21:11,4 Minuten lag sie – bei einem Schießfehler – auf der 7,5-km-Strecke vor der Ukrainerin Julia Dschima (21:43,9/2) sowie der Polin Kinga Matoraj (21:54,9/1). Luise Kummer (SV Frankenhain/22:32,5/1) wurde Neunte. Die Mannschaftswertung gewann Österreich vor Polen und der Ukraine. Bei den Herren war Rang fünf die beste deutsche Platzierung im Einzel. Diesen Platz belegte über zehn Kilometer Erik Lesser (SV Frankenhain/24:36,3/1). Die Spitzenplätze erkämpften Läufer, die auch schon im Weltcup Erfolge gefeiert hatte. Benjamin Weger (Schweiz/23:48,7/1) setzte sich vor dem Letten Andrejs Rastorgujevs (24:17,9/1) und dem Österreicher Dominik Landertinger (24.20,1/0) durch. Zweitbesten Deutscher im Feld der 61 gewerteten Athleten war Matthias Dorfer vom SV Marzoll (Stützpunkt Ruhpolding/ 25:54,7/1) auf Rang 22. Rang 31 ging an Justus Strelow (SG Stahl Schmiedeberg/26:14,9/3), Rang 35 an Lars-Erik Weick (SV Frankenhain/26:33,6/4). Im Teambewerb siegte Österreich vor der Schweiz und der Ukraine. Deutschland belegte den fünften Rang. who

Sport - Villach



v.l. Bastian Meisen, Stefan Hadalin, Marco Schwarz © BMLB/Steger

Zweimal Bronze für Kärnten:

54. Militärweltmeisterschaft in Hochfilzen

Hochfilzen – Der Kärntner Marco Schwarz vom Heeressportzentrum Faak am See holte sich gestern WM-Bronze im Riesentorlauf. Mit dem Kärntner Adrian Pertl und Raphael Haaser aus Tirol holte er sich in der Mannschaftswertung ebenfalls WM-Bronze.

Vom 4. bis 7. April 2018 werden in Hochfilzen im Tiroler Pillersee-Tal die 54. Militärweltmeisterschaft im Schilaf ausgetragen. 440 Sportler und Delegationsmitglieder aus 25 Nationen messen sich in den Disziplinen Biathlon, Langlauf, alpiner Schilaf, Paraski sowie im Patrouillenlauf.

Bronze in der Mannschaftswertung

Die zwei Kärntner Sportsoldaten, Korporal Marco Schwarz und Gefreiter Adrian Haaser vom Heeresleistungssportzentrum (HLSZ) Faak am See holten sich mit dem Gefreiten Raphael Haaser (HLSZ Hochfilzen/Tirol) die WM-Bronzemedaille in der Mannschaftswertung. Deutschland holte Gold vor der Schweiz. Insgesamt wurden zwölf Mannschaften gewertet.



Korporal Marco Schwarz



Gefreiter Adrian Pertl

[Internationaler Militärsport – ein Beitrag für den Frieden](#)

Der Internationale Militärsportverband (CISM – Conseil International du Sport Militaire) ist neben dem Internationalen Olympischen Komitee einer der größten Sportverbände der Welt. Nahezu deckungsgleich mit der Grundidee der Olympischen Bewegung bezweckt auch CISM, über den sportlichen Wettkampf Angehörige von Streitkräften aus aller Welt zusammenzuführen, um einander kennen- sowie verstehen zu lernen, und auf diese Weise zu einer friedlichen Welt beizutragen. Das Ziel des CISM ist daher die Herstellung dauernder Beziehungen auf den Gebieten Sport und Bildung zwischen den Streitkräften der Erde. Das Motto des Verbandes lautet: Friendship through Sport („Freundschaft durch Sport“). Der offizielle Beitritt Österreichs zum CISM erfolgte am 7. Juli 1958 als 23. Mitgliedsland, mittlerweile zählt Österreich zu einem der aktivsten Mitgliedsstaaten.

Biathlon

Im Team war Österreich bei der Militär-WM nicht zu schlagen



© *smp.r.at* Dominik Landertinger (r.) freute sich über Bronze, Gold ging an Benjamin Weger (Mitte), Silber an Andrejs Rastorgujevs.

Auftakt nach Maß für Österreich bei der Militär-Weltmeisterschaft im Pillerseetal. Lokalmatador Dominik Landertinger durfte sich im Biathlon-Sprint in Hochfilzen hinter Benjamin Weger (SUI) und Andrejs Rastorgujevs (LAT) über Bronze freuen. Bei den Damen verpasste Lisa Hauser als Vierte knapp das Podest. Gold ging an Franziska Hildebrand (GER). Noch besser lief es im Team: Sowohl die österreichischen Damen mit Hauser, Dunja Zdouc und Julia Schwaiger, als auch die Herren mit Landertinger, Simon Eder und Sven Grossegger holten Gold. (TT)

Hochfilzen: Olympiasieger bei Militär-WM

Bis Sonntag finden in Hochfilzen (Bezirk Kitzbühel) die Militär Weltmeisterschaften statt. Neben heimischen Stars wie Dominik Landertinger und Simon Eder starten auch die Schweizer Olympiasieger Ramon Zenhäuser und Dario Cologna.

Nach den Jahren 2000 und 2008 ist das Pillerseetal bereits zum dritten Mal Ausrichter dieser Militär-Titelkämpfe. 450 Teilnehmer aus 25 Nationen haben sich angesagt – darunter auch Teilnehmer aus Pakistan und dem Iran. Obwohl es der Saisonklang ist, haben sich zu diesen Titelkämpfen einige Stars der Szene angesagt. Die Bedingungen sind auch am Ende der Saison noch ausgezeichnet, zeigt sich OK-Chef Franz Berger erfreut. Auf der Loipe würden noch mehr als 60 Zentimeter Schnee liegen.

Die Biathlon- und Langlaufbewerbe finden im WM-Stadion absolviert. Zweiter Schauplatz ist Fieberbrunn, dort werden der Alpine Riesentorlauf und Paraski ausgetragen.

Zahlreiche Olympiasieger am Start

Mit dabei in allen vier Bewerben sind namhafte Sportler. Da international viele bekannte Sportler in ihren jeweiligen Armeen beschäftigt seien, sei das Starterfeld sehr hochkarätig.



Berit Roald / NTB Scanpix / AFP

Dario Cologna

So geht der Schweizer Ramon Zenhäuser als amtierender Olympiasieger in den alpinen Riesentorlauf. Im Langlauf kommt mit dem Schweizer Dario Cologna ebenfalls ein regierender Olympiasieger. Im Biathlon zählen Österreichs Asse mit Dominik Landertinger und Simon Eder zu den Sieganwärtern.



APA/EXPA/Johann Groder Dominik Landertinger

Bewerbe nicht live im Fernsehen

Für die Veranstalter sind die diversen Bewerbe aus organisatorischer Sicht eine große Herausforderung, erklärt Franz Berger. Dass die Bewerbe nicht live im Fernsehen gezeigt würden, erleichtere die Abwicklung deutlich. Am Mittwochabend findet die Eröffnungsfeier statt, am Donnerstag beginnt die Militär-WM mit dem Biathlon-Sprint.

Link:

- [54. World Military Skiing Championship](#)

<http://www.tt.com/panorama/gesellschaft/14200623-91/hochkar%C3%A4tig-besetzte-milit%C3%A4r-wm-im-pillerseetal.csp>

Bezirk Kitzbühel

Hochkarätig besetzte Militär-WM im Pillerseetal

Ein wahres Wintersport-Feuerwerk zum Saisonausklang — das verspricht die Militär-Weltmeisterschaft von heute bis Samstag im Pillerseetal zu werden. Nach 2000 und 2008 gastiert das Großereignis der Militärsportler bereits zum dritten Mal im Pillerseetal. Spitzenathleten aus 26 Nationen kämpfen dabei im WM-Stadion von Hochfilzen sowie in Fieberbrunn in vier unterschiedlichen Wintersportdisziplinen um die Medaillen — darunter auch große Namen.

So kommt etwa Dario Cologna (SUI) als frischgebackener Langlauf-Olympiasieger zu den Bewerben ins Pillerseetal und misst sich bei den Langlauf-Entscheidungen, die am Freitag (ab 9 Uhr) in Hochfilzen stattfinden. Bei den Langlauf-Damen steht z. B. die deutsche Olympia- und WM-Medaillengewinnerin Steffi Böhler im Aufgebot.

Hochkarätig liest sich auch das Feld der Biathleten: Neben den beiden Weltmeistern und Olympiamedaillengewinnern Erik Lesser (GER) und Dominik Landertinger (AUT) stehen auch Europameister Andrejs Rastorgujevs (LAT), die Weltcupspieler Simon Eder (AUT), Denise Herrmann (GER), Nadine Horchler (GER) und Franziska Hildebrand (GER) sowie die starken Schweizer Benjamin Weger und Mario Dolder am Start. Für Lokalmatador Dominik Landertinger sind die Militärweltmeisterschaften ein weiteres großes Highlight der Wintersaison. „Durch die vielen Weltcupläufer wird das nochmals eine richtige Herausforderung und ein krönender Abschluss der Saison“, so Landertinger.

Die Alpinen bekommen ihren großen Auftritt bei der Militär-WM am Donnerstag (ab 9 Uhr) mit dem WM-Riesentorlauf vom Fieberbrunner Doischberg. Auch hier steht mit Ramon Zenhäusern ein Olympiasieger am Start. (TT)

Militär Weltmeisterschaft



Ort: Doischberg Fieberbrunn

Bereits zum dritten Mal gastieren im April die Militär Weltmeisterschaften im PillerseeTal. Bis zu 40 Nationen entsenden ihre Spitzensportler zu den Wettkämpfen in Hochfilzen und Fieberbrunn. Zu den Biathlonbewerben haben sich auch Größen wie Martin Fourcade (FRA) und die heimischen Weltcupstars wie Lisa Hauser, Dominik Landertinger und Simon Eder angekündigt. In Fieberbrunn steht der WM-Lauf im Riesenslalom auf dem Programm. Auch hier steht mit Ramon Zenhäusern ein Olympiasieger am Start. Der Schweizer sicherte sich in Pyeongchang Team-Gold und Slalom-Silber. Daneben warten der russische Weltcup Sieger Alexander Khoroshilov oder die starken Slowenen Ana Bucik und Zan Kranjec. Mit Marco Schwarz, Kathi Truppe, Julia Grünwald und Stephi Resch gehen aber auch aus österreichischer Sicht heiße Eisen zwischen die Fieberbrunner Tore.

Programmüberblick:

04.04.2018

ab 09.00 Uhr Paraski - Hochfilzen
18.00 Uhr Eröffnungsfeier - Hochfilzen

05.04.2018

ab 09.00 Uhr Riesentorlauf - Fieberbrunn
ab 09.00 Uhr Biathlon - Hochfilzen
ab 13.00 Uhr Paraski - Hochfilzen

06.04.2018

ab 09.00 Uhr Langlauf - Hochfilzen
ab 09.00 Uhr Paraski - Hochfilzen

07.04.2018

ab 09.00 Uhr Patrouillenlauf - Hochfilzen
16.00 Uhr Siegerehrungen und Abschlussfeier - Hochfilzen

Militär Weltmeisterschaften - Ski Alpin und Biathlon

Sportliche Wettkämpfe Anfang April im PillerseeTal inmitten der Kitzbüheler Alpen

Bereits zum dritten Mal gastieren im April die Militär Weltmeisterschaften im PillerseeTal. Bis zu 40 Nationen entsenden ihre Spitzensportler zu den Wettkämpfen in Hochfilzen und Fieberbrunn.



Nach 2000 und 2008 gastieren die Militär Weltmeisterschaften in diesem Jahr bereits das dritte Mal im Tiroler PillerseeTal. Von 4. bis 7. April kämpfen Spitzensportler aus bis zu 40 Nationen um die Medaillen in Hochfilzen und Fieberbrunn.

Zu den Biathlonbewerben haben sich auch Größen wie **Martin Fourcade (FRA)** und die heimischen Weltcupstars wie **Lisa Hauser, Dominik Landertinger und Simon Eder** angekündigt. In Hochfilzen werden zudem die Langlaufrennen sowie das spektakuläre Paraskieevent, eine Kombination aus Riesentorlauf und Fallschirmzielspringen, durchgeführt. Als Königsdisziplin gilt aus militärischer Sicht der Patrouillenlauf, sozusagen der militärische Biathlon, der ebenfalls in Hochfilzen durchgeführt wird. Im benachbarten Fieberbrunn steht der WM-Lauf im Riesenslalom auf dem Programm.

Für Zuschauer bietet sich bei den Militär Weltmeisterschaften die Gelegenheit die absolute Weltspitze des Sports hautnah zu erleben. **Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist kostenlos!**



[Zoom](#)



[Zoom](#)



[Zoom](#)



[Zoom](#)



[Zoom](#)

Programm:

Mittwoch, 04. April 2018

- ab 09.00 Uhr: Paraski - Hochfilzen
- 18.00 Uhr: Eröffnungsfeier - Hochfilzen

Donnerstag, 05. April 2018

- ab 09.00 Uhr: Riesentorlauf - Fieberbrunn
- ab 09.00 Uhr: Biathlon - Hochfilzen
- ab 13.00 Uhr: Paraski - Hochfilzen

Freitag, 06. April 2018

- ab 09.00 Uhr: Langlauf - Hochfilzen
- ab 09.00 Uhr: Paraski - Hochfilzen

Samstag, 07. April 2018

- ab 09.00 Uhr: Patrouillenlauf - Hochfilzen
- 16.00 Uhr: Siegerehrung und Abschlussfeier - Hochfilzen

Videos und Fotos downloadbar unter:

<https://www.kitzbueheler-alpen.com/de/pillerseetal/winter/militaer-weltmeisterschaften-hochfilzen.html>